



Mönchengladbachs Profis für  
Sanitär, Heizung und Klima:

## Die Effizienz- meister

Seite 6:  
Optimierte Steuerung  
senkt die Heizkosten

Seite 8:  
Geregelte Wasserversorgung  
schont die Ressourcen

# Wachsen ist einfach.



Sparkasse-mg.de



QR-Code scannen  
und mehr erfahren.

**Wenn man für Investitionen  
einen Partner hat, der Ideen  
von Anfang an unterstützt.**

Deutsche Leasing 



Wenn's um Geld geht

**Stadtsparkasse  
Mönchengladbach**

## Editorial

### Reform des Vergaberechts

*Mit einer Reform wird das öffentliche Vergaberecht in Deutschland umfassend reformiert, modernisiert, vereinfacht und anwenderfreundlicher gestaltet.*

*Ziel der Reform des Vergaberechts ist es, dass zukünftig öffentliche Auftraggeber mehr Flexibilität bei der Vergabe öffentlicher Aufträge erhalten. Durch die Reform, welche bis spätestens zum 18. April 2016 in Kraft treten muss, werden EU-Richtlinien umgesetzt.*

*Hervorzuheben ist dabei insbesondere, dass die Vergabe in Fach- und Teillosten Vorrang haben wird, was positiv für Handwerk und Mittelstand zu beurteilen ist. Der Grundsatz der Fach- und Teillostevergabe sorgt dafür, dass insbesondere lokale und regionale Unternehmen bei der Auftragsvergabe zu berücksichtigen sind. Zudem wird die Durchführung elektronischer Vergaben für öffentliche Aufträge gestärkt, wodurch die Verfahren beschleunigt werden. Ein digitaler Vergabeprozess hat den Vorteil, dass die Teilnahme für die Unternehmen einfacher und unbürokratischer wird. Der Aufwand der Unternehmen für die Bewerbung um öffentliche Aufträge wird deutlich reduziert.*

*Die Reform des Vergaberechts kann auch als Instrument zur Bekämpfung der Schattenwirtschaft eingesetzt werden. Viele Bau- und Ausbauunternehmen sind nicht mehr in der Lage, in einem Umfeld von Billiglohn, illegaler Beschäftigung und Scheinselbstständigkeit zu arbeiten. Die Baukonjunktur brummt, im Bereich der öffentlichen Auftragsvergabe indes sind die Baupreise im Keller. Lokale und regionale Firmen haben im Bereich der öffentlichen Auftragsvergabe schlechte Chancen. Grund hierfür sind die vorbenannten Scheinselbstständigkeiten und Beschäftigungen als „Subunternehmer“. Mit der Reform des Vergaberechts erschließen sich neue Möglichkeiten für die öffentlichen Auftraggeber, die illegalen Praktiken der Scheinselbstständigkeit einzuschränken. So kann zum Beispiel die öffentliche Vergabestelle einen Höchstsatz für die Weitergabe von Leistungen an Nachunternehmer festlegen und dadurch eine unendliche „Subunternehmerkette“ ausschließen.*

*Es bleibt also abzuwarten, wie die Reform in der Praxis von den öffentlichen Auftraggebern umgesetzt wird.*

*Mit freundlichen Grüßen  
Ihr*

*Stefan Bresser  
Geschäftsführer*



#### Impressum

Die KREIHA INFO ist das Mitteilungsorgan der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach (Herausgeber). Verantwortlich für den Inhalt zeichnet Kreishandwerksmeister Frank Mund. Das Magazin erscheint alle zwei Monate in einer Auflage von 3.500 Stück, das nächste Mal am 15. April 2016. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten.

#### Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach

Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Platz des Handwerks 1 · 41065 Mönchengladbach  
Tel.: 02161 4915-0 · Fax: 02161 4915-50  
E-Mail: info@kh-mg.de · www.kh-mg.de



Foto: Julia Vogel

Wir sind für Sie und Ihre Interessen da

Als neue Mitglieder begrüßen wir herzlich

in der Bau-Innung Mönchengladbach

Guido Vaqué  
Am Büschgen 8  
41189 Mönchengladbach

Thomas-Herbert Schmitz  
Trompeterallee 139  
41189 Mönchengladbach

WHP Tiefbau GmbH & Co. KG  
Marie-Bernays-Ring 33  
41199 Mönchengladbach

in der Dachdecker-Innung Mönchengladbach

Benjamin Frentzen  
Ohlerhofweg 28  
41069 Mönchengladbach

in der Elektro-Innung Mönchengladbach

EFG Niederrhein  
Niederlassung Mönchengladbach  
Rudolfstr. 10 g  
41068 Mönchengladbach

Heinrich Dreßen  
Hopfengarten 38  
41189 Mönchengladbach

in der Innung des Kraftfahrzeug-gewerbes Mönchengladbach

AK Kfz-Technik UG  
Odenkirchener Str. 131  
41236 Mönchengladbach

Ingo Dewies  
Steinsstr. 26  
41238 Mönchengladbach

PS Autotechnik GmbH  
Lehmkuhlenweg 16 a  
41065 Mönchengladbach

in der Maler- und Lackierer-Innung Mönchengladbach











Alexander Blauen und Marc Newberry  
Dohrer Str. 39  
41238 Mönchengladbach

in der Innung Sanitär Heizung Klima Mönchengladbach

Rolf Lehnen  
Kölner Str. 323  
41199 Mönchengladbach

in der Tischler-Innung Mönchengladbach/Rheydt

Ingo Schuster  
Hopfengarten 31  
41189 Mönchengladbach

	<b>Kreishandwerksmeister</b> <b>Frank Mund</b> Tel.: 02161 4915-0 E-Mail: info@kh-mg.de		<b>Stellvertretender Kreishandwerksmeister</b> <b>Reinhard Esser</b> Tel.: 02161 4915-0 E-Mail: info@kh-mg.de
	<b>Geschäftsführung Allgemeine Rechtsberatung</b> <b>Stefan Bresser</b> Tel.: 02161 4915-25 E-Mail: info@kh-mg.de		<b>Stellvertretende Geschäftsführung Rechtsberatung und Schiedsstellen</b> <b>Claudia Berg</b> Tel.: 02161 4915-26 E-Mail: berg@kh-mg.de
	<b>Kassenleiter</b> <b>Rainer Irmen</b> Tel.: 02161 4915-27 E-Mail: irmen@kh-mg.de		<b>Kassen- und Rechnungswesen</b> <b>Dagmar Fegers</b> Tel.: 02161 4915-21 E-Mail: fegers@kh-mg.de
	<b>Handwerksrolle AU-Beauftragte</b> <b>Barbara Herzberg</b> Tel.: 02161 4915-25 E-Mail: herzberg@kh-mg.de		<b>Inkasso und Jubiläen</b> <b>Catrin Hammer</b> Tel.: 02161 4915-55 E-Mail: hammer@kh-mg.de
	<b>Lehrlingsrolle Organisation überbetrieblicher Unterweisungsmaßnahmen</b> <b>Claudia Bihn</b> Tel.: 02161 4915-42 E-Mail: bihn@kh-mg.de		<b>Lehrlings- und Prüfungswesen</b> <b>Birgitt Schoenen</b> Tel.: 02161 4915-41 E-Mail: schoenen@kh-mg.de

Aus dem Inhalt



Die Effizienzmeister des Sanitär-, Heizungs- und Klima-Handwerks

Optimierte Steuerung senkt die Heizkosten	Seite 6
Geregelte Wasserversorgung schont die Ressourcen	Seite 8
Ausbildung zum SHK-Anlagenmechaniker	Seite 10
<b>KREIHA Kosmos</b>	
Wahlergebnis der Mitgliederversammlung	Seite 12
Neuigkeiten der Handwerksjunioren	Seite 14
Versammlung der Bau-Innung	Seite 15
Versammlung der Maler und Lackierer	Seite 16
Ehrungen der Raumausstatter und Sattler	Seite 17
Ehrung der Schuhmacher-Innung	Seite 18
50 Jahre Fleischerei Tölkes	Seite 19

<b>KREIHA Kosmos</b>	
25 Jahre P & A in Mönchengladbach	Seite 20
25 Jahre Breuer Elektro	Seite 21
50 Jahre Leuchten Look	Seite 22
Jubilar-Feier von Hepp-Schwamborn	Seite 23
Arbeitnehmerjubiläen bei Laumans	Seite 24
Die nächsten runden Geburtstage	Seite 25

Fest- und Feiertage Seite 26

<b>KREIHA Kosmos</b>	
Jahresbeste des Leistungswettbewerbs	Seite 29



<b>Service</b>	
Neuigkeiten des Jugendförderungswerks	Seite 30
Fördermittel: der Bildungsscheck NRW	Seite 32
Neues der Schweißtechnischen Kursstätte	Seite 33
SP-Qualifizierung in der Kfz-Werkstatt	Seite 35
Die Agentur für Arbeit informiert	Seite 36
Traditionshandwerk: Buchbinder	Seite 38
KAoA-Projekt sucht Praktikumsplätze	Seite 39
Steuerliche Behandlung der GmbH	Seite 40
Marketingtipps zum Außenauftritt	Seite 42
Messerückblick auf die InfraTech	Seite 46
Neuerungen für Autofahrer 2016	Seite 48

► Termine

Mittwoch, 24. Februar 2016, 14:00 Uhr:  
**Ausbildungsbörse „Handwerk hat Zukunft“**  
Berufsbildungszentrum, Platz des Handwerks 1

Sonntag, 10. April 2016, 10:30 Uhr:  
**Lossprechungsfeier der Kreishandwerkerschaft**  
Stadtparkasse, Bismarckplatz

Dienstag, 12. April 2016, 18:00 Uhr:  
**Innungsversammlung Sanitär-Heizung-Klima**  
Ort wird noch bekanntgegeben

Montag, 25. April 2016, 18:00 Uhr:  
**Innungsversammlung der Maler und Lackierer**  
Borussia-Park, Hennes-Weisweiler-Allee 1

Dienstag, 26. April 2016, 17:30 Uhr:  
**Innungsversammlung der Konditoren**  
Haus des Handwerks, 1. Etage, Platz des Handwerks 1





Fotos: Julia Vogel

# Mönchengladbachs Effizienzmeister

Die Profis aus dem Sanitär-, Heizungs- und Klimahandwerk sorgen in unserem Leben für den Wohlfühlfaktor. Sie verwandeln Badezimmer in Wellnesszonen und Wohnräume in ein warmes Zuhause. Mit ihrem Know-how unterstützen sie uns außerdem tatkräftig dabei, Energiesparpläne in die Tat umzusetzen.

Kürzlich sind die Nebenkostenabrechnungen in den Briefkästen eingetroffen. So mancher Haushaltsvorstand wird beim Lesen spontan noch nachträgliche Neujahrsvorsätze gefasst haben, 2016 die Verbräuche drosseln und die Kosten senken zu wollen. Vernünftige und insbesondere nachhaltige Lösungen bieten die Meisterfachbetriebe für Sanitär, Heizung und Klima (SHK). Obermeister Georg Haaß, Ausbildungsmeister Elmar Vanflorep und Lehrlingswart Stefan Eckers zeigen uns in der Lehrwerkstatt der Innung am Platz des Handwerks, welches Know-how für die Analyse einer Heizungsanlage erforderlich ist und welche Arbeitsschritte ein Fachmann zur Optimierung der Wärmeversorgung unternimmt.

## Optimale Steuerung senkt die Heizkosten

Millionen von Heizungsanlagen in Deutschland sind technisch veraltet und müssten dringend durch moderne, energieeffiziente und umweltschonende Wärmetechnik ersetzt werden. Parallel glaubt die überwiegende Mehrheit der Verbraucher, modernste Technik im Keller zu haben. Diese Fehleinschätzung bedeutet verpulverte Energie und verschenktes Geld.

## Ein Heizungscheck bringt Klarheit

Wie gut die Heizungsanlage wirklich arbeitet, kann der Fachmann genau beantworten. Mit einem Heizungscheck, bei

dem sowohl das Vorgehen als auch alle Bewertungskriterien genormt sind, prüft er in drei Schritten:

- 1) den Zustand des Wärmeerzeugers: Gemessen werden Abgas- und Oberflächenverluste, Brennwertnutzung, die Dimension des Heizkessels und die Thermostatregelung.
- 2) die Wärmeverteilung: Geht Energie auf dem Weg vom Kessel zum Heizkörper verloren?
- 3) die Wärmeübergabe: Funktionieren Heizkörper, Thermostate und Raumtemperaturregler optimal?

Im objektiven Inspektionsbericht lässt sich die erreichte Punktzahl in einer Farbskala ablesen. Der Farbton, vom beruhigenden Grün bis zum alarmierenden Rot, signalisiert die Effizienz der Anlage.

## Die Wartung spart bares Geld

Voraussetzung für einen dauerhaft wirtschaftlichen, sicheren und umweltschonenden Betrieb der Heizung ist, dass regelmäßig Wartungsarbeiten vorgenommen werden:

- Die Reinigung des Geräts, die Überprüfung der Abgasemissionen und die Regelungseinstellung gewährleisten optimale Heizleistungen und geringen Energieverbrauch.
- Die Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen sowie die Überprüfung der Brennstoffleitung auf Dichtigkeit sorgen für höchste Sicherheit. Darüber hinaus können Mängel frühzeitig erkannt und Verschleißteile rechtzeitig ausgetauscht werden.

Zusätzlich werden durch die regelmäßige Wartung und Überprüfung der Brennstoffleitungen die gesetzlichen Vorschriften erfüllt und ebenso die vollen gesetzlichen Gewährleistungsansprüche sowie gegebenenfalls Garantien der Gerätehersteller gesichert.

Die Heizungswartung ist Aufgabe von sachkundigen Fachhandwerkern. Hierzu werden die Mitarbeiter der SHK-Innungsfachbetriebe regelmäßig von den namhaften Heizkessel- und Brennerherstellern speziell ausgebildet. Die Heizungswartung muss mindestens einmal jährlich durchgeführt werden und folgende Arbeiten umfassen:

- Reinigen der Kessel- bzw. Wärmetauscherflächen,
- Einstellen der Feuerungseinrichtung,
- Überprüfen der zentralen sicherungs- und regelungstechnischen Einrichtungen.

Die Heizungswartung hilft, mit nur geringem finanziellen Aufwand Energie zu sparen und oft größere Schäden zu verhindern. Wenn nur ein Mehrverbrauch von fünf Prozent ausgeschlossen werden kann, hat sie sich schon gelohnt. Bei schlecht eingestellter Verbrennung oder verschmutzten Kesselflächen ist der Mehrverbrauch oft noch größer.

## Effizienzetiketten: Grün beruhigt, Rot alarmiert

Das Farbprinzip des Heizungschecks von Grün bis Rot gilt auch für das Energieeffizienzlabel der Europäischen Union, das man bereits von Kühlschränken und Glühlampen kennt. Seit dem 26. September 2015 gilt es für alle neu gebauten Heizgeräte. Die sogenannte Ökodesign-Richtlinie für Heizungen legt fest, dass seit diesem Stichtag in der EU nur noch Heiztechnik in Umlauf gebracht werden darf, wenn diese die gesetzlichen Anforderungen an Energieverbrauch, Effizienz und Umweltentlastung einhält. Praktisch bedeutet dies beispielsweise, dass Wärmepumpen in der Geräuschkentwicklung bestimmte Schallleistungspegel in Innen- und Außenräumen nicht übersteigen dürfen und der Wirkungsgrad der Heizkessel nicht unter 86 Prozent liegen darf. In der Rahmenrichtlinie sind daher feste Referenzwerte für die verschiedenen Effizienzklassen (Wirkungsgrad, Schallleistung und Stickoxidausstoß) festgelegt.

Durch die neue Kennzeichnungspflicht fällt den SHK-Handwerkern eine besonders große Verantwortung zu, da sie ihre Kunden bezüglich der Energieeffizienz verschiedener Heizungstypen beraten und dafür sorgen müssen, dass Heizgeräte und Kombi-Heizungen bei der Lieferung an den Verbraucher korrekt gekennzeichnet sind.

Seit Jahresbeginn 2016 sollen auch Heizanlagen, die älter als 15 Jahre sind, entsprechend gekennzeichnet werden. Ab 2017 wird die Nachetikettierung dann endgültig Pflicht und durch den Bezirksschornsteinfeger ausgeführt. Die Kosten trägt die Bundesregierung. Sie will Besitzer alter Heizkessel durch das Energielabel zum Heizungstausch motivieren.

### Unser Angebot ist Ihre Lösung

**Privaten Grundstückseigentümern und Gewerbe- und Industriekunden** bieten wir im **Service-Paket**:

- **Winterdienst** rund um die Uhr
- **Gehwegreinigung** wöchentlich
- **Straßenreinigung** wöchentlich
- **Geländereinigung** nach Absprache

Wir beraten Sie umfassend und individuell. Gern auch vor Ort.  
**Wir sind für Sie auf Draht**  
**021 61/49 100**

## SCHATTEN

SANITÄR- & HEIZUNGSTECHNIK

**Reiner Schatten**  
**Sanitär- und Heizungsbaumeister**  
 Tomper Weg 29 · 41169 Mönchengladbach  
 Telefon (0 21 61) 63 67 02  
 info@schatten-sanitaer-heizung.de  
 www.schatten-sanitaer-heizung.de

# Geregelte **Wasserversorgung** schont die Ressourcen

Das Sanitär-Handwerk sorgt dafür, dass in jedem Haushalt das Wasser in Trinkwasserqualität aus den Hähnen kommt. Fachhandwerker und Versorger sind gleichermaßen an die deutsche Trinkwasserverordnung gebunden, die der Gesetzgeber zum Schutz der Gesundheit aufgestellt hat.



„Für unsere Gesellschaft ist eine sichere und saubere Trinkwasserversorgung eine Selbstverständlichkeit. Garanten hierfür sind die hochentwickelten Haustechnikprodukte der deutschen Sanitärwirtschaft und die im internationalen Vergleich außergewöhnliche Qualifikation der deutschen Handwerksbetriebe.“

Elmar Esser, Hauptgeschäftsführer des Zentralverbands Sanitär-Heizung-Klima, auf einer Pressekonferenz im März 2015

**Armaturen:** Auch hier spart die Beimischung von Luft zum Wasserstrahl bares Geld. Strahlregler oder Luftsprudler verringern die Durchflussmenge und reduzieren den Verbrauch.

**Waschmaschinen:** Im Spar- oder Eco-Modus verbrauchen moderne Geräte mittlerweile bis zu 40 Prozent weniger Wasser als noch vor 20 Jahren.

**Regenwasser:** Trinkwasser ist nicht in allen Bereichen des Haushalts notwendig und kann teilweise durch Regenwasser ersetzt werden. Es lässt sich in einer Zisterne sammeln und dann für die Toilettenspülung oder die Gartenbewässerung verwenden.

Die Effizienzmeister des Sanitär-, Heizungs- und Klima-Handwerks setzen die Einsparpläne von Verbrauchern in der Praxis um und ermöglichen uns einen nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Gleichzeitig sorgen sie dafür, dass wir uns rundum wohlfühlen können. Denn die Verfügbarkeit von Wärme und Wasser „auf Abruf“ nimmt in unserem Empfinden von Lebensqualität einen außerordentlich hohen Stellenwert ein.

Der Wasserversorger NEW lässt die Trinkwasserqualität regelmäßig und sorgfältig vom Wasserlabor Niederrhein überprüfen. Von dort hören wir, dass es nicht nur sauber, sondern durch seinen Mineralienmix auch gesund ist. Bis zum Wasserzähler jedes Haushalts ist das Wasser also rein. Aber wie sieht es mit den Leitungen und Entnahmestellen aus? Die Antwort geben die SHK-Profis. Sie prüfen dazu unter anderem, ob der Hausanschluss intakt ist, die Armaturen technisch einwandfrei funktionieren und auch die Rohrleitungen dicht, frei von Korrosion und Ablagerungen und somit hygienisch einwandfrei sind. Sie helfen uns dabei, Einsparmöglichkeiten zu erkennen, die Sicherheit zu erhöhen, die Betriebskosten zu senken und die Ressourcen zu schonen.

## Einige Einsparmaßnahmen im Überblick

**Toilettenspülung:** Sie ist einer der größten Verbraucher im Haushalt. Die Spartaste stellt die notwendige technische Voraussetzung zur Wassereinsparung dar. Durch sie wird nicht mehr der komplette, sondern nur ein Teil des Spülkastens geleert.

**Zirkulationspumpe:** Das Wasser laufen lassen, bis es warm wird – dieses Verhaltensmuster kennen die meisten von uns. In vielen Haushalten läuft die Zirkulationspumpe rund um die Uhr und verursacht so einen großen Verlust an Wärme und Strom. Moderne Geräte passen sich automatisch an die Gewohnheiten der Verbraucher an und fahren sich, zum Beispiel bei urlaubsbedingter Abwesenheit, auf einen täglichen Desinfektionslauf zurück.

**Dusche:** Hinlänglich bekannt ist, dass eine Dusche im Vergleich zum Vollbad nur ungefähr die Hälfte an Wasser benötigt. Zusätzlich lässt sich der Ressourcenverbrauch durch den Einbau eines Dusch-Stopps reduzieren, der die Wassertemperatur beim Einseifen in Erinnerung behält, oder durch eine Sparbrause, die das Wasser mit zusätzlicher Luft mischt, wodurch der Wasserverbrauch sinkt.



Dahlener Straße 109-111  
41239 Mönchengladbach  
Telefon 021 66 / 99 09-0  
info@haass-haustechnik.de  
www.haass-haustechnik.de



Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand.  
Seit über 28 Jahren sind wir der führende Spezialist  
rund um die Themen Sanitär, Heizung, Klima und Solar.

 facebook.com/fa.haass

# Mönchengladbachs „Gänsewein“

Aktuell verbraucht jeder Bürger dieser Stadt 119 Liter Trinkwasser pro Tag und gehört damit im Vergleich zu den Sparhelden. Detlef Schumacher, Geschäftsführer der NEW Niederrhein Wasser GmbH, berichtet direkt von der Quelle.



„Das Mönchengladbacher Trinkwasser stammt zu 100 Prozent aus dem lokalen Grundwasser. 50 Brunnen in sechs Wasserwerken liefern es aus Tiefen zwischen 20 und 150 Metern. Ein großer Vorteil unserer Region ist es, dass es mehrere Grundwasserleiter gibt, die in verschiedenen Tiefen liegen und durch Tone und Schluffe, teilweise auch durch feinere Braunkohlenlagen voneinander getrennt sind. Zur Trinkwassergewinnung werden derzeit nur die oberen drei Leiter genutzt. In größerer Tiefe steht weiteres, sehr gutes Grundwasser zur Verfügung.“

## Welcher Aufwand muss bei der Aufbereitung betrieben werden?

„Grundsätzlich durchläuft unser Trinkwasser eine zweistufige Aufbereitung. Durch Sand und Kies wird der Eisen- und Manganschlamm ausgefiltert. Zudem muss aus dem Rohwasser überschüssige Kohlensäure entfernt werden. Dies kann zum Beispiel durch

Zusatz von kalk- oder magnesiumhaltigem Material (chemische Entsäuerung) oder durch starkes Ausblasen der Kohlensäure (physikalische Entsäuerung) geschehen. Das Grundwasser ist in vielen Bereichen außerdem mit Nitrat belastet, weswegen es in den Wasserwerken mit tiefliegendem Grundwasser verschnitten wird.“

## Ist die Trinkwasserqualität überall gleich?

„Es gibt in Mönchengladbach zwei Versorgungszonen – eine Tief- und eine Hochzone. Die Tiefzone wird vom Wasserwerk Helenabrunn beliefert und deckt den nördlichen Stadtbereich ab. Die übrigen fünf Wasserwerke beliefern die Hochzone. Durch eine Vermischung über die Hochbehälter und Wassertürme ist die Trinkwasserqualität in beiden Zonen nahezu gleich.“

## Welche Qualitätsmerkmale trägt das Mönchengladbacher Trinkwasser?

„Wir sind in der von Natur aus komfortablen Lage, dass unser Trinkwasser sauber und frisch aus der Tiefe kommt. Es wird entsäuert und zum Teil enthärtet, aber nicht gechlort. Das Grundwasser entspricht den strengen Anforderungen der Trinkwasserverordnung und wird regelmäßig sorgfältig geprüft. Wir gehen dabei sogar noch weit über die Vorschriften hinaus. So liegt beispielsweise das Nitrat im Trinkwasser deutlich unter dem Grenzwert.“

ungen der Trinkwasserverordnung und wird regelmäßig sorgfältig geprüft. Wir gehen dabei sogar noch weit über die Vorschriften hinaus. So liegt beispielsweise das Nitrat im Trinkwasser deutlich unter dem Grenzwert.“

## Wie hoch ist der Pro-Kopf-Verbrauch Trinkwasser in Mönchengladbach?

„Bis Anfang der 1980er-Jahre stieg der Pro-Kopf Verbrauch kontinuierlich an und lag in der Spitze bei rund 145 Liter pro Person pro Tag. Prognosen aus dieser Zeit gingen von einem weiteren Anstieg auf über 200 Liter pro Person aus. Allerdings stagnierte der Bedarf bis Anfang der 1990er-Jahre und geht seit dieser Zeit kontinuierlich zurück. Aktuell liegt er in Mönchengladbach bei rund 119 Liter pro Person am Tag. Unserer Einschätzung nach haben wassersparende Geräte und der bewusste Umgang mit der Ressource zu diesem Rückgang geführt.“

Die aktuellen Werte des Mönchengladbacher Trinkwassers lassen sich unter der kostenlosen Rufnummer 0800 6 886881 erfragen oder im Internet auf new.de nachlesen.

elements 

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

## DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

- \* ELEMENTS-SHOW.DE BADAUSSTELLUNG UND MEHR
- \* ERFSTRASSE 36 41238 MÖNCHENGLADBACH T +49 2166 98494-18







# Sie sorgen dafür, dass es läuft

Die Ausbildung junger Menschen zu qualifizierten Anlagenmechanikern für Sanitär, Heizung und Klimatechnik ist zurzeit die wichtigste und größte Aufgabe der Mönchengladbacher Innung. Zeigen die Berufseinsteiger Lern- und Leistungswillen, sind die Aussichten später hervorragend.



Baustellen oder direkt beim Kunden zu Hause. Als fachkundige Berater haben sie Kontakt mit Menschen und erklären den Kunden die Anlagen.

Bei der Installation ist Sorgfalt lebensnotwendig. Das ist aber nicht die einzige Anforderung. Wer sich für diesen anspruchsvollen Ausbildungsberuf interessiert, sollte technisches Verständnis und handwerkliches Geschick mitbringen, bereit sein, den Umgang mit Plänen und Vorschriften zu lernen, und gerne im Team arbeiten.

Der Zentralverband des SHK-Handwerks hat für alle interessierten Berufseinsteiger eine eigene, unkomplizierte Webseite ins Netz gestellt. Auf [vollesrohrzukunft.de](http://vollesrohrzukunft.de) werden die Ausbildungsberufe genau beschrieben und in Videos gezeigt, lotst ein Navigator zu den Ausbildungsbetrieben in der Nähe und hilft ein Bewerbungsgenerator beim Zusammenstellen der Bewerbungsunterlagen.

Wer nach dem Surfen einmal Werkstattluft schnuppern möchte, findet auf der Webseite der Mönchengladbacher Innung Sanitär-Heizung-Klima [shk-moenchengladbach.de](http://shk-moenchengladbach.de) alle Ansprech-

partner und Kontaktinformationen, die für einen Besuch in einem Meisterfachbetrieb oder im Haus des Handwerks nötig sind. Vorbeischauen lohnt sich: Die Lehrwerkstatt der Innung gehört zu den modernsten in ganz Deutschland.

## Eignungstest für die Ausbildung

Am 9. März können sich Schülerinnen und Schüler wieder wertvolle Bewerbungsvorteile für einen Ausbildungsplatz im Mönchengladbacher Sanitär-, Heizungs- und Klima-Handwerk sichern. An diesem Tag führt die Innung ihren alljährlichen Eignungstest durch. Wer ihn erfolgreich absolviert, kann mit dem Ergebnis im Anschluss bei den Ausbildungsbetrieben punkten.

Die Teilnahme ist kostenfrei, die Anmeldung auch noch kurzfristig in der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach möglich. Ansprechpartnerin ist Frau Birgitt Schoenen, Tel. 02161 4915-41, E-Mail: [schoenen@kh-mg.de](mailto:schoenen@kh-mg.de). Der Eignungstest findet am 9. März um 14:30 Uhr, bei der Kreishandwerkerschaft auf der 1. Etage statt, Adresse: Platz des Handwerks 1, 41065 Mönchengladbach.

Foto: Julia Vogel

Ohne sie läuft nichts: SHK-Anlagenmechaniker statuen in ihrem Beruf Haushalte und Betriebe mit Wasseranschlüssen und Sanitäranlagen aus. Bei großen industriellen Versorgungsanlagen finden sie oftmals ganz individuelle Lösungen. Die SHK-Anlagenmechaniker bauen Anlagen für die Wasserversorgung und -entsorgung, richten moderne Bäder ein und kümmern sich um umweltschützende Energietechnik. Und das ist nicht alles: Sie erstellen und warten auch Heizungsanlagen und verstehen Regel- und Steuertechnik. Mit Köpfchen und Spezialwerkzeugen installieren und checken sie regelmäßig Heizungs-, Klima- und Lüftungsanlagen – hochmoderne Systeme, bei denen es um Umweltschutz und Energieeinsparung geht. Dabei arbeiten sie auf

# Servicetipps zum Effizienzsteigern und Energiesparen

## Staatliche Förderung

### Anreizprogramm Energieeffizienz des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie

Am 1. Januar 2016 ist das erweiterte Anreizprogramm Energieeffizienz in Kraft getreten. Es stellt insgesamt 165 Millionen Euro pro Jahr über drei Jahre für Zinsverbilligungen und Zinszuschüsse zur Verfügung. Der Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Sigmar Gabriel, hierzu: „Mit dem Heizungs- und Lüftungspaket geben wir den Startschuss für eine umfassende Modernisierungsoffensive im Heizungskeller. Wir wollen mit neuen Investitionsanreizen umfassende Modernisierungen spürbar beschleunigen und so weitere Energie- und Kosteneinsparungen sowie eine deutliche Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen erreichen.“

Die Beantragung der Förderung erfolgt bei Heizungsanlagen, die fossile Energien nutzen, über die bewährte Antragstellung im Rahmen der KfW-Programme „Energieeffizient Sanieren“ als Zuschuss oder Kredit. So wird beispielsweise der Zuschuss bei Inanspruchnahme von zehn auf 15 Prozent der Investitionskosten aufgestockt.

Die Beantragung der Förderung bei Heizungssystemen auf Basis erneuerbarer Energien erfolgt im Rahmen der erprobten Antragsverfahren des Marktanzugsprogramms zur Nutzung erneuerbarer Energien im Wärmemarkt (MAP). Antragsteller können einen Zusatzbonus von 20 Prozent des bisherigen MAP-Förderbetrags für den Heizungsaustausch und einen Zuschuss von 600 Euro für die Heizungsoptimierung erhalten.

## Veranstaltungshinweis

### Unternehmerwerkstatt Mittelstand: Material- und Energiekosten senken

Dem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen ist auch eine Praxisveranstaltung am 17. Februar 2016 im Haus des Handwerks gewidmet, die gemeinsam von der Effizienz-Agentur NRW, der Stadt, der Wirtschaftsförderung und der Kreishandwerkerschaft organisiert wurde.

Steigende Rohstoff- und Energiepreise gaben den Ausschlag, Mönchengladbacher Betrieben im Rahmen einer „Unternehmerwerkstatt Mittelstand“ Wege zu wirtschaftlicheren Prozessabläufen, Einsparpotenzialen und Effizienzsteigerungen aufzuzeigen. Die Teilnehmer erhalten am Abend des 17. Februar zum einen Information zu den entsprechenden Beratungs- und Unterstützungsangeboten. Zum anderen berichten drei Firmenvertreter von ihren Erfahrungen mit Kostensenkungsprogrammen. Benjamin Reiners, Geschäftsführer des Maschinenbauunternehmens Reiners + Fürst, spricht zum Thema „Material- und Energieeffizienz im Unternehmen steigern“. Dr. Hanns Menzel, Geschäftsführer des Marktführers für Abfallsammelsysteme Paul Wolff, hat seinen Erfahrungsbericht unter den Titel „Ressourcen sparen und Kosten optimieren“ gestellt. Abschließend führt Thomas Funken des Großhändlers Heinrich Schmidt aus, wie der „Einsatz energiesparender LED-Technik und die systemische Optimierung als Ausgangspunkt für ein ressourcenschonendes Wirtschaften“ funktionieren.

## Die neue Leichtigkeit Ihrer Business-Bank-Beziehung.

Wer als Unternehmer einmal die Genossenschaftliche Beratung einer Volksbank genossen hat, möchte keine andere Hausbank mehr. Wir haben die richtigen Mittel zur Stärkung des Mittelstandes: Ob Liquidität, Investitionen, Finanzierung, Fördermöglichkeiten oder Unternehmensnachfolge – die Volksbank macht Ihren Businesserfolg zur Chefsache!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

[www.voba-mg.de](http://www.voba-mg.de)

**Volksbank**  
Mönchengladbach eG



## Forderungsmanagement

Geld ist nicht alles, was Sie verlieren.

Zahlungsverzögerungen kosten Geld und Nerven. Wir sorgen dafür, dass Sie an Ihr Geld kommen. Damit Sie sich auf Ihr Geschäft konzentrieren können – national wie international.

Regional verankert, weltweit an Ihrer Seite.

**Creditreform**  
Creditreform Mönchengladbach  
Dorenbeck KG  
Tel. 02161 6801 50  
[www.creditreform-mg.de](http://www.creditreform-mg.de)



Wasser kennt keine Grenzen - Wir auch nicht!

## Heinrich Schmidt GmbH & Co. KG

Stammhaus Mönchengladbach (41238)  
Duvenstr. 290-312 • Fon 02166-918-0

### Wir sind für Sie da!

Bocholt	Krefeld 3x
Bochum	Leverkusen
Düsseldorf 2x	Mönchengladbach 3x
Dormagen	Neuss
Duisburg	Oberhausen
Emmerich	Remscheid
Erkelenz	Velbert
Essen	Viersen
Grevenbroich	Wesel
Geldern	Wuppertal 2x
Kevelaer	

### Ihr Fachhandel für

Sanitär  
Heizung  
Installation  
Klima / Lüftung  
Solar  
Regenerative Energien  
Industriebedarf  
Fliesen  
Werkzeug

**BADWERK**  
Ihr Bad - Unser Werk!

[www.schmidt-mg.de](http://www.schmidt-mg.de)

**Optima**



## Vorstandswahlen bei der Kreishandwerkerschaft

Auf der Mitgliederversammlung am 16. Dezember wurde Frank Mund einstimmig für weitere fünf Jahre im Amt des Kreishandwerksmeisters bestätigt.

Der 55-jährige „Automobilist“ ist im Ehrenamt bereits seit rund 25 Jahren für die Innung des Kraftfahrzeuggewerbes aktiv. Als Kreishandwerksmeister

vertritt er seit 2010 die Interessen des Mönchengladbacher Handwerks mit 3.600 Betrieben, rund 16.000 Mitarbeitern und ca. 1.200 Auszubildenden

unter anderem in der Handwerkskammer Düsseldorf.

Neuer stellvertretender Kreishandwerksmeister für die Amtszeit bis Ende 2020 ist Reinhard Esser, gleichzeitig Obermeister der Dachdecker-Innung.

Darüber hinaus wählte die Versammlung sechs weitere Vorstandsmitglieder: Georg Haaß (Innung Sanitär-Heizung-Klima), Manfred Hurtmanns (Informationstechniker-Innung), Hans-Wilhelm Klomp (Tischler-Innung), Hermann Klose (Bau-Innung), Hans-Willi Ober (Elektro-Innung) und Adam Sautner (Metall-Innung).

Einen herzlichen Dank sprach die Mitgliederversammlung dem scheidenden stellvertretenden Kreishandwerksmeister Jochen Maaßen aus. Er hatte den Vorstand der Kreishandwerkerschaft 15 Jahre lang engagiert unterstützt und in dieser Funktion auch einen aktiven Beitrag bei der Realisation des neuen Berufsbildungszentrums am Platz des Handwerks geleistet.

Innungen sind die Basisorganisationen des Handwerks. Als berufsständische Vertretung fördern und unterstützen sie die gemeinsamen Interessen ihrer Mitglieder, unter anderem im Bereich der Ausbildung. Innungen benennen aus ihrer Fachkenntnis heraus außerdem Sachverständige und Fachbeisitzer für Prüfungsausschüsse. Sie werden durch Obermeister vertreten.

Mehrere Innungen bilden eine Kreishandwerkerschaft. Dieser obliegt die gemeinsame Geschäftsführung. Die Kreishandwerkerschaften sind, wenn auch in wechselnder Begrifflichkeit, die zweitälteste Organisationsform des Handwerks nach den Zünften. Gab es schon im Mittelalter Zunfthäuser, in denen zum Teil auch mehrere Zünfte ihr Forum hatten, so bildeten die vereinigten Zunft- oder Innungsausschüsse die erste institutionalisierte Organisationsform in neuerer Zeit, die dann auch 1881 in der Reichsgewerbeordnung kodifiziert wurde.

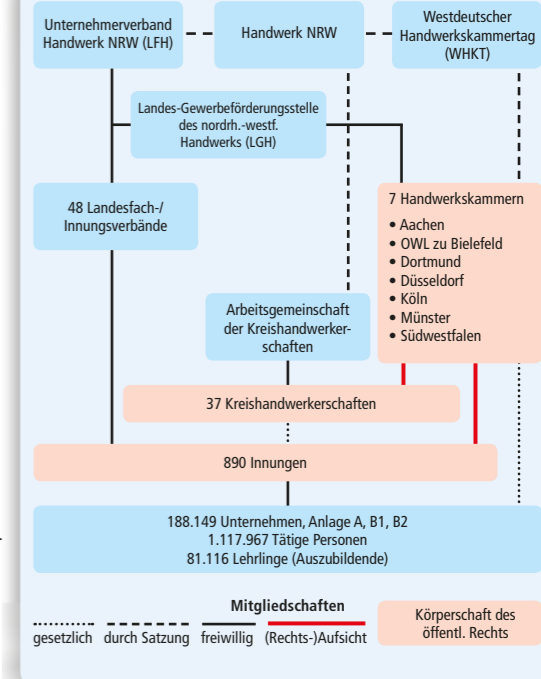
Die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach setzt sich aktuell aus 18 Innungen zusammen, die im Zuständigkeitsbereich ihren Sitz haben, wobei die Fleischer-Innung Mönchengladbach als Sonderfall die Geschäftsführung eigenständig ausübt. Die Kreishandwerkerschaft stellt heute einen modernen Unternehmerverband dar, der seinen Mitgliedsbetrieben umfassenden Service sowie zahlreiche Aus-, Weiterbildungs- und Beratungsleistungen anbietet. Sie erteilt Auskünfte, gibt Anregungen, erstellt Gutachten und berät staatliche Institutionen an der Schnittstelle von

Organisationsstruktur des Handwerks in Nordrhein-Westfalen  
Stand: 01/2016 - Quelle: WHKT

Handwerksinteressen und behördlichen Erfordernissen. Gegenüber der Öffentlichkeit steht sie allen Bürgern mit Auskünften, die das Handwerk betreffen, zur Verfügung.

Im Gebiet der übergeordneten Handwerkskammer Düsseldorf gibt es 58.000 Handwerksunternehmen und 11 Kreishandwerkerschaften. Sie sind unterteilt in: Düsseldorf, Duisburg, Essen, Kreis Kleve, Kreis Mettmann, Mönchengladbach, Mülheim an der Ruhr, Niederrhein, Remscheid, Solingen-Wuppertal und Kreis Wesel. Zusammen mit sechs weiteren Handwerkskammern sind sie im Westdeutschen Handwerkskammertag (WHKT) vertreten, der seinen Sitz in Düsseldorf auf der Sternwartstraße hat.

Der Westdeutsche Handwerkskammertag bildet zusammen mit dem Unternehmerverband Handwerk NRW (Abkürzung: LFH, stellvertretend für 36 Fachverbände) und diversen Gemeinschaftseinrichtungen die Dachorganisation auf Landesebene: den nordrhein-westfälischen Handwerkstag. Der NWHT vertritt die Belange des nordrhein-westfälischen Handwerks gegenüber dem Landtag, der Landesregierung, den Parteien sowie anderen Körperschaften und Verbänden. Zu den Gemeinschaftseinrichtungen gehören aktuell 14 Partner, darunter die Landesorganisationen der Kreishandwerkerschaften, der Junioren des Handwerks, der Unternehmerfrauen, aber auch des rheinischen Sparkassen- und Giroverbands sowie der Versicherungsträger IKK classic und Signal Iduna.



An der Spitze der Handwerksorganisation steht der Zentralverband des Deutschen Handwerks e. V. (ZDH). Er vertritt die Interessen von mehr als einer Million Handwerksbetrieben in Deutschland mit über fünf Millionen Beschäftigten, rund 380.000 Auszubildenden und einem Jahresumsatz von 533 Milliarden Euro. Mit Sitz im „Haus des Deutschen Handwerks“ in Berlin bündelt der ZDH die Arbeit von 53 Handwerkskammern, 48 Fachverbänden des Handwerks auf Bundesebene sowie bedeutenden wirtschaftlichen und sonstigen Einrichtungen des Handwerks in Deutschland. Der ZDH dient der einheitlichen Willensbildung in allen grundsätzlichen Fragen der Handwerkspolitik und vertritt die Gesamtinteressen des Handwerks gegenüber Bundestag, Bundesregierung und anderen zentralen Behörden, der Europäischen Union (EU) und internationalen Organisationen.

### Hintergrund:

## Die Rolle der Kreishandwerkerschaft in der Handwerksorganisation

Das deutsche Handwerk ist in regionalen und in berufsspezifischen Zusammenschlüssen organisiert, die von den Innungen bis hin zu den Bundesverbänden reichen. Sie werden als Körperschaften des öffentlichen Rechts oder als eingetragene Vereine verwaltet.

Das Komplett-Angebot für Büro und IT

**TOGRUND**  
IT-Consulting · Bürolösungen

KABELSTRASSE 119 · 41069 MÖNCHENGLADBACH  
TELEFON: 0 21 61/93 92-0 · FAX: 0 21 61/93 92-11  
www.togrund.de · E-Mail: info@togrund.de

**Canon Kopierer**  
Generalüberholt, bis zu  
**70% unter Neupreis!**

**HAUSGERÄTE-KUNDENDIENST**  
alle Fabrikate

AEG Bauwelle BOSCH Jung  
Miele LIEBHERR  
Constructa SIEMENS morion  
Whirlpool EBD gorenje

Elektro · Sanitär · Heizen · Solar  
Klima · Lüften · Photovoltaik

**SIEGERS**  
HAUSTECHNIK  
GMBH & CO. KG

Bergerstraße 37  
41068 Mönchengladbach  
☎ 0 21 61 - 8 67 78  
Mail: info@siegers-haustechnik.de  
www.siegers-haustechnik.de

**TECHNIK aus einer HAND**

Ein Janssen-Prinzip:  
**Mehr.**

www.janssen-dach.de

Mönchengladbach | Duisburg | Brühl | Dortmund

Der Fach-Großhandel für Dachdecker-Profis.

**Janssen**  
Das Dach - unser Fach.

# Jahrsauftakt der Handwerksjunioren

Für 2016 haben die beiden Vorsitzenden Daniel Penders und Christian Brenner ein bereits gut gefülltes Veranstaltungsprogramm aufgestellt. Beim ersten Stammtisch im neuen Jahr am 19. Januar wurde es präsentiert.



vermittelt werden, zum Beispiel im Berufsbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft.

Nicht zuletzt ist das Programm der Handwerksjunioren mit attraktiven Ausflügen bestückt. Ende April laden sie zu einer Technik-Stadionführung durch den Borussia-Park inklusive Fohlen-Campus ein, und Ende Juni wollen sie die Braukünste in der Nachbarstadt Köln erkunden.

Wer herausfinden möchte, ob die Handwerksjunioren nicht auch für sie oder ihn ein attraktives Netzwerk sind, spricht am besten auf direktem Weg einen der beiden Vorsitzenden an:

**Daniel Penders**  
Mobil: 0176 93193816  
E-Mail: dpenders@web.de

**Christian Brenner**  
Mobil: 0172 2683132  
E-Mail: cbrenner@reiner-brenner.de

In geselliger Runde den Arbeitstag ausklingen lassen, sich dabei gut unterhalten und Erfahrungen austauschen – das gelingt am Stammtisch der Handwerksjunioren ganz hervorragend. Alle sechs bis acht Wochen treffen sie sich an wechselnden Stellen; das erste Mal im neuen Jahr war es das Purino an Schloss Rheydt.

Der nächste Termin wird der Jahresempfang „Junioren-Jump 2016“ Anfang März sein, den die Düsseldorfer Kollegen organisiert haben und zu dem Junghandwerker aus ganz NRW erwartet werden. Der Kontakt zu den anderen Netzwerken der Region ist den Mönchengladbachern wichtig. Und so

stehen auch auf dem Programm fürs neue Jahr wieder gegenseitige Einladungen und gemeinsame Aktionen, wie zum Beispiel die Vorstellung der Handwerksjunioren auf der Meisterfeier im Mai.

Weiterbildung ist ein anderer Schwerpunkt im Veranstaltungskalender 2016. So konnte dank tatkräftiger Unterstützung der IKK classic der Wirtschaftspsychologin Tobias Nitzschke gewonnen werden, die Handwerksjunioren in einem Seminar Anfang März fit im Anwerben von qualifizierten Mitarbeitern und Azubis zu machen. Weitere praxisnahe Informationen sollen durch Werkstattbesuche und -gespräche



## STAHL · EDELSTAHL · ALUMINIUM

Profitieren Sie von unserem umfangreichen Dienstleistungsangebot wie Sägen, Gehrungssägen, Brennschneiden, Rohrlasern, Sandstrahlen, Bohren und Folieren. Überzeugen Sie sich von einem starken Partner mit Know-how und bestmöglicher Lieferbereitschaft.

**pohle**

Carl Pohle GmbH & Co. KG

Bonnenbroicher Str. 101 · 41238 Mönchengladbach  
Tel.: 02166 / 928-0 · Fax: 02166 / 928-100 www.carl-pohle.de · E-Mail: info@carl-pohle.de

Mit uns schneiden  
Sie gut ab!



## BLECHVERARBEITUNG LÄRMSCHUTZ METALLBAU EDELSTAHL STAHLBAU

M. Sautner Lasertechnik GmbH  
Geneckener Str. 56  
41238 Mönchengladbach  
Tel.: 0 21 66 / 2 10 22  
Fax: 0 21 66 / 24 91 70  
Mail: info@sautner-lasertechnik.de  
Web: www.sautner-lasertechnik.de

# Neuwahlen bei den Bau- und Stuckateur-Innungen

Im Haus des Handwerks fand am 10. Dezember die gemeinsame Innungsversammlung des Mönchengladbacher Bau- und Stuckateur-Handwerks statt. Auf dem Programm standen Ehrungen, Vorstandswahlen und ein Grußwort des neuen Technischen Beigeordneten der Stadt, Dr. Gregor Bonin.



Zum Auftakt der Innungsversammlung sprach Obermeister Dr. Karl Bühler zwei Gratulationen der Handwerksorganisation aus. Roland Willems, Geschäftsführer der Firma Fliesen Willems GmbH, erhielt anlässlich des 50-jährigen Betriebsjubiläums die Ehrenurkunde der Handwerkskammer Düsseldorf. Paul Wienandts wurde zum 50-jährigen Meisterjubiläum der Goldene Meisterbrief überreicht.

Als Ehrengast der Innungsversammlung begrüßte Dr. Bühler den neuen Technischen Beigeordneten des Dezernats Planung und Bauen bei der Stadt Mönchengladbach. Dr. Gregor Bonin hatte seinen Dienstantritt am 9. November und wurde vom Rat für eine Periode von acht Jahren in dieses Amt gewählt. Er stellte sich den anwesenden Mitgliedern und Gästen vor und erläuterte anhand einer Power-Point-Präsentation die aktuellen Bau- und Planungsvorhaben der Stadt Mönchengladbach unter Einbeziehung des Masterplans 3.0. Sein Vortrag war von zahlreichen Zwischenfragen begleitet, die der Referent ausführlich beantwortete.

Dr. Gregor Bonin wurde in Münster geboren und studierte an der RWTH Aachen Architektur mit dem Schwerpunkt Städtebau. Nach Mönchengladbach wechselte er von Düsseldorf aus, wo er seit 2006 als Beigeordneter für Planen, Bauen und Liegenschaften tätig und maßgeblich für den Kö-Bogen, die Entwicklung des Medienhafens und den Vodafone-Campus verantwortlich war. Sein neues Aufgabengebiet in der Vitusstadt umfasst die Fachbereiche Tiefbau und Stadtgrün, Stadtentwicklung und Planung, Geoinformationen und Grundstücksmanagement sowie Bauordnung, Denkmalschutz und das Gebäudemanagement.



**In den Vorstand der Bau-Innung Mönchengladbach**  
für die Amtsdauer vom 11.12.2015 bis zum 10.12.2018 wurden einstimmig und ohne Stimmenthaltung gewählt:

Obermeister: **Dr. Karl Bühler**  
Stellv. Obermeister: **Hermann Klose**  
Lehrlingswart: **Meinhard Joereßen**  
Beisitzer: **Bernd Henskes, Ralf Schmitz, Sebastian Schotes**

**In den Vorstand der Stuckateur-Innung Mönchengladbach**  
für die Amtsdauer vom 11.12.2015 bis zum 10.12.2018 wurden einstimmig und ohne Stimmenthaltung gewählt:

Obermeister: **Dr. Karl Bühler**  
Stellv. Obermeister: **Franz-Toni Weber**  
Lehrlingswart: **Norbert Kroker**  
Beisitzer: **Wilfried Köpp**



Neue Generation. Neues Konzept. Neue Möglichkeiten.

- Klassenbesten bei Ladeeffizienz und Ladevolumen (bis 19,6 m³)
- Robuster Lkw-Leiterrahmen mit max. zulässigem Gesamtgewicht von 7 t
- Komfortable Federung, hochwertiges Interieur, verbessertes Handling
- Sparsame Dieselmotoren mit EcoSwitch – bis 150 kW (205 PS) / 470 Nm

Jetzt Probefahrt mit Ihrem IVECO Partner vereinbaren.



**Autohaus Heinrich Senden GmbH**  
Süchtelner Str. 32-34 · 41066 Mönchengladbach  
Tel.: 0 21 61 / 40 64 40  
E-Mail: info@ah-senden.de

# Vorweihnachtliche Innungsversammlung der Maler und Lackierer

Am 7. Dezember traf sich die Maler- und Lackierer-Innung Mönchengladbach aus traditionellem Anlass an traditionsreicher Stelle: Im St. Vith stand zunächst eine gut gefüllte Tagesordnung auf dem Programm. Im Anschluss wurde gemeinsam die stimmungsvolle Adventszeit genossen.



▲ Im Rahmen der Innungsversammlung wurden den Malermeistern (von links) Stephan Martin, Paul Hugo Specks und Lothar Glasmacher Ehrenurkunden der Handwerkskammer Düsseldorf von Obermeister Jochen Maaßen und Marco Bönnen verliehen.

▼ Engagierte Vorbereitung für einen gelungenen Abend: Der Innungsvorstand hatte bei der Planung wieder dafür gesorgt, dass es nicht nur eine informative, sondern auch eine gesellige Versammlung in Mönchengladbachs ältester Gaststätte St. Vith wurde.

Fotos: Detlef Ilgner



Vor der Information stand die Gratulation: Zum Auftakt der Innungsversammlung zeichneten Obermeister Jochen Maaßen und sein Stellvertreter Marco Bönnen drei Mitglieder für ihre Jubiläen und Verdienste mit Urkunden der Handwerkskammer Düsseldorf aus. Bereits am 16. März 2009 hatte sich die erfolgreich absolvierte Meisterprüfung von Lothar Glasmacher aus Hardt zum 50. Mal gejhrt. Im Dezember wurde er mit dem Goldenen Meisterbrief für bald 57 Jahre meisterhafter Tätigkeit geehrt. Maler- und Lackierermeister Paul Hugo Specks aus Hardterbroich legte seine Meisterprüfung am 30. August 1990 ab. Er beweist seit 25 Jahren zertifizierten Sachverstand und erhielt dafür den Silbernen Meisterbrief. Die Bronze-Medaille nebst Urkunde der Handwerkskammer wurde Maler- und Lackierermeister Stephan Martin überreicht. Damit würdigte sie sein ehrenamtliches Engagement für die Innung. Er ist Mitglied in deren Vorstand und verantwortet dort aktuell den Aufgabenbereich Protokollführer/Prüfungswesen.

Über eine Vielzahl von Neuerungen hatte im Anschluss Jochen Maaßen im Rahmen des Obermeisterberichts zu informieren. Er erläuterte zunächst die Aktion „Wintermaler“ des Landesinnungsverbands. Damit soll den Kunden in der auftragsarmen kalten Jahreszeit ein Anreiz geboten werden, Innungsfachbetriebe zu beschäftigen. Bei Auftragsvergabe bis 15. März und einem Auftragsvolumen von über 1.000 Euro nehmen sie an einem Gewinnspiel teil, über das sie sich einen Wertgutschein in Höhe von 500 Euro als Zuschuss für die Malerarbeiten sichern können. Auf der Webseite der Maler- und Lackierer-Innung Mönchengladbach [malerinnung-mg.de](http://malerinnung-mg.de) ist die Aktion detailliert beschrieben.

Zur Ausbildungssituation konnte Jochen Maaßen berichten, dass sich die Summe der abgeschlossenen Lehrverträge 2015 im Vergleich zum Vorjahr zunächst verdoppelt hatte. Allerdings wurden einige Verträge schon im Verlauf der Folge Monate wieder gelöst, weshalb er den Betrieben dringend empfiehlt, den Bewerbern im Vorfeld einen Praktikumsplatz anzubieten. Für die theoretische Orientierung verwies er auf die neue Nachwuchskampagne des Landesinnungsverbands im Internet: [werde-maler.de](http://werde-maler.de)

Weiterhin bestünden derzeit Bestrebungen, das Berufsfeld mit den Schwerpunkten Trockenbau und energetische Sanierung neu zu ordnen. In Folge könnte es zu neuen Berufsbezeichnungen kommen.

Zum Abschluss der Innungsversammlung wurde im geselligen Rahmen die traditionelle Weihnachtsfeier eingeläutet, gemeinsam gegessen und auf ein gelungenes Jahr angestoßen.

# Meisterjubiläen bei den Raumausstattern und Sattlern

Am 30. November ehrte die Innung auf ihrer Versammlung im Haus des Handwerks drei Mitglieder zum Jubiläum ihrer Meisterprüfung mit Urkunden der Handwerkskammer Düsseldorf.

Raumausstattermeister Norbert Terstappen war in der Chronologie des Jahres 2015 der erste zu ehrende Jubilar. Er legte seine Meisterprüfung am 22. Mai 1965 ab und übernahm ein Jahr später zusammen mit seiner Frau Marita den Familienbetrieb von Josef Terstappen an der Waldhausener Straße in der Mönchengladbacher Altstadt. 1999 trat mit Sohn Günther die dritte Generation in die Geschäftsführung ein, 2013 wurde 75-jähriges Betriebsjubiläum gefeiert. Nun konnte den Urkunden ein Goldener Meisterbrief hinzugefügt werden.

Einen Tag und 25 Jahre später, am 23. Mai 1990, durfte sich Achim Rütten erstmals Meister nennen. Sein Metier ist das Sattlerhandwerk, insbesondere die Aufarbeitung von Boot- und Fahrzeugausstattungen. Der Obermeister der Raumausstatter- und Sattler-Innung Mönchengladbach ist ebenfalls in einem traditionsreichen Familienbetrieb

großgeworden, der mit zwei großen Werkstätten an der Brunnenstraße im Stadtteil Dahl zu finden ist. Achim Rütten erhielt den Silbernen Meisterbrief der Handwerkskammer Düsseldorf aus der Hand von Geschäftsführer Stefan Bresser.

Das Jubiläum von Raumausstatterin Regina Lange war das jüngste im Reigen der Ehrungen. Sie bestand ihre Meisterprüfung am 8. November 1990 und bekam auf der Innungsversammlung Ende November folglich auch einen Silbernen Meisterbrief überreicht. Und es gibt eine weitere Parallele: Ihr Betrieb ist ebenfalls ein Familienunternehmen, das 1962 von Günter Lange gegründet wurde und heute in Venn auf dem Stationsweg in einer charmanten, ehemals land-



wirtschaftlich genutzten Hofanlage ansässig ist. Die Lange KG Wohneinrichtungen ist stolz darauf, schon gut 100 junge Menschen mit einer Ausbildung einen guten Start ins Berufsleben oder mit einem Praktikum Einblicke in den Beruf ermöglicht zu haben.

**Maler-Einkauf West eG**  
Künkelstraße 43 B1  
41063 Mönchengladbach  
Telefon 0 21 61. 46 34 9-0  
Telefax 0 21 61. 46 34 9-99  
vertrieb-moenchengladbach@meg-west.de  
[www.meg-west.de](http://www.meg-west.de)

## Niederlassung Mönchengladbach

3.500 m² Lager- und Verkaufsfläche

**Eine von 16 guten Adressen für professionellen Malerbedarf**

- Farben, Lacke, Tönservice, Zubehör
- Riesenauswahl an Tapeten- u. Teppichkollektionen
- Musterausstellung: Spachtel- und Lasurtechniken, Teppiche, Laminatböden, Fertigparkett
- Werkzeuge, Maschinen, Maschinenverleih
- Kompetente Beratung
- Tägliche Anlieferung im Umkreis von 100 km

Bonn
Düsseldorf
Euskirchen
Gummersbach
Heinsberg
Kleve
Köln-Marsdorf
Köln-Ossendorf
Krefeld
Moers
M-Gladbach
Neuss
Remscheid
Siegburg
Viersen
Waldbröl

# Goldener Meisterbrief für **Manfred Kessel**

Der Name Kessel ist in Krefeld und Umgebung ein fester Begriff. Seit 1927 gibt es den Schuhmachermeisterbetrieb bereits. Nun jährte sich die erfolgreich absolvierte Meisterprüfung von Inhaber Manfred Kessel zum 50. Mal.



Sein Berufsleben begann Manfred Kessel im Jahr 1958 mit einer Lehrstelle bei Schuhmachermeister Paul Rother. Als Junggeselle kam er in den elterlichen Betrieb Heinrich Kessel, der 1927 gegründet wurde. 1963 ging er für zwei Jahre zur Meisterschule in Amern und legte im Dezember 1965 bei der Handwerkskammer Düsseldorf die Meisterprüfung ab. 1988 übernahm er dann den elterlichen Betrieb. Manfred Kessels war langjähriges Vorstandsmitglied der Krefelder Innung und engagierte sich auch nach der Fusion zur heutigen Schuhmacher-Innung Linker Niederrhein stets aktiv für das Hand-

werk. Aus Anlass des 50. Jubiläums seiner Meisterprüfung erhielt Manfred Kessel bei der Innungsfeier am 13. Dezember in Mönchengladbach den Goldenen Meisterbrief der Handwerkskammer Düsseldorf. Es gratulierten ihm Innungsoberrmeister Günter Schellenberger und der stellvertretende Obermeister Manfred Karpenkiel.

„Unsere Frauen sind die tragenden Säulen nicht nur im Betrieb, sondern auch im Leben“, betonte Günter Schellenberger und dankte Marianne Kessel mit einem Blumenstrauß für die Unterstützung ihres Mannes.



Foto: Julia Vogel

## 50 Jahre Fleischerei **Tölkes** in Neuwerk

Bernd Tölkes schwärmt für Österreich, die Natur und die Gemütlichkeit von Almhütten. Deshalb geht es in seinem Betrieb, der am 1. Februar sein 50-jähriges Jubiläum feierte, längst nicht mehr nur um die Wurst, sondern um Schmankerl aller Art, Veranstaltungen und Partyservice.

Am 1. Februar 1966 legte Fleischermeister Heinrich Tölkes den Grundstein für den Betrieb, in dem er und seine Frau Margret bis zum heutigen Tag tätig sind und dessen Geschäftsführung seit 1997 bei Sohn Bernd liegt. Die appetitlich arrangierte Ware in der Wursttheke ist komplett hausgemacht. Das hat seit 50 Jahren Tradition, und viele Auszeichnungen zeugen von hoher Qualität.

Sie kochen auch. „Es gibt immer mehr Single-Haushalte“, erklärt Bernd Tölkes, „die den Aufwand zum Beispiel für einen Sauerbraten nicht selbst betreiben wollen. Deshalb haben wir unser Angebot entsprechend erweitert.“ Ebenfalls im Trend liegt es, sich von Tölkes komplett bewirten zu lassen. 2006 hat der Österreich-Fan auf dem Betriebsgelände Veranstaltungsräume eingerichtet – den

„Neuwerker Ski-Stadl“. Die rustikale Dekoration ist von ihm, aber auch die Gäste steuern mittlerweile Urtümliches aus der Bergwelt bei. Seinen Lebensabend möchte Bernd Tölkes eines Tages auch einmal auf einer Hütte verbringen, mit Ruhe und Genuss. Im Moment aber hat der 51-Jährige, der am Tag des Betriebsjubiläums auch Geburtstag feierte, dafür noch zu viele andere Pläne.

### Neujahrsfeier des **Kreisgesellenausschuss'**

Statt einer Weihnachtsfeier organisiert der Kreisgesellenausschuss aus Tradition heraus immer im Januar einen Neujahrsempfang. Dieses Jahr war man im Flachshof Merreter zu Gast. Als Dankeschön an die Lebensgefährten für die Entbehrungen während des ausgeführten Ehrenamts der Ausschussmitglieder (unter anderem die Mitarbeit bei Gesellenprüfungen) gilt die Einladung der Neujahrsfeier stets auch für sie. Daher sind einige von ihnen auch auf diesem Foto zu sehen.



**Fleischwaren Sluyßer GmbH**

**FS**

**Besuchen Sie uns im Bistro der Kreishandwerkerschaft**

Frühstück, Mittagstisch und Snacks / täglich frische und leichte Küche

Platz des Handwerks 1, 41065 Mönchengladbach  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.00 - 15.00 Uhr

**Kaufen Sie die Frische des Herstellers**

Lieferant für Gastronomie, Großküchen und Krankenhäuser

**Seien Sie Gast auf Ihrem eigenen Fest.  
Der Sluyßer Partyservice kümmert sich um alles!**

**Party-Service**

Püllenweg 15, 41352 Korschenbroich  
Tel.: (02161) 99 85 50, Fax: (02161) 67 38 19  
info@fs-fleischwaren.de, www.fs-fleischwaren.de

**Fabrikverkauf**



– seit 1919 –

**WEIDENSTRASS  
DRUCKEREI**

**BUCH-OFFSET-DIGITAL-DRUCK**

Konstantinstraße 298  
41238 MG-Giesenkirchen

Telefon: 0 21 66 / 8 00 36-38  
Telefax: 0 21 66 / 8 00 09

email: info@weidenstrass-druckerei.de  
www.weidenstrass-druckerei.de

Ihr zuverlässiger Druckpartner  
im Raum Mönchengladbach und Umgebung

**ELEKTROTECHNIK UND LÖSUNGEN FÜR PROFIS**



Seit 1947 bieten wir Handwerk, Industrie, Handel und Kommunen umfassenden Service auf der Höhe der Zeit.

Ob schneller Tipp am Telefon, das Dutzend Automaten oder Prozessoptimierung für Ihre Beschaffung: Gemeinsam finden wir Ihre Lösung. Auch europaweit.



**SCHMIDT GMBH & CO. KG**  
www.schmidt-elgro.de

**Zentrale Mönchengladbach**  
Odenkirchener Str. 79  
41236 Mönchengladbach  
Tel. 02166/4587-0  
Fax 02166/44891

**Abhollager MG-Neuwerk**  
Engelbleckerstr. 79  
41066 MG-Neuwerk  
Tel. 02161/69496-16  
Fax 02161/6949690

**Filiale Dormagen**  
Kieler Str. 9  
41540 Dormagen  
Tel. 02133/53084-0  
Fax 02133/53084-99

**Filiale Krefeld**  
Untergath 204  
47805 Krefeld  
Tel. 02151/52487-0  
Fax 02151/52487-55

**Abhollager Neuss**  
Gladbacher Str. 475a  
41460 Neuss  
Tel. 02131/384868-0  
Fax 02131/384868-9

**Abhollager Viersen**  
Freiheitsstraße 176  
41747 Viersen  
Tel. 02162/26628-30  
Fax 02162/26628-39



- Blitzschutzanlagen
- Erdungsanlagen
- Potenzialausgleichssysteme
- Überspannungsschutzeinrichtungen
- Prüfung, Wartung und Reparatur von Blitzschutzanlagen
- Materialverkauf zu Großhandelspreisen

**Hermanns Blitzschutz GmbH**  
Gerkerath 151  
41179 Mönchengladbach  
Telefon: 02161 570086  
info@hermanns-blitz.de  
www.hermanns-blitz.de

## 25 Jahre P&A in Mönchengladbach

Der Ursprung der P&A Autozentren geht auf die Gründung des Autohauses Preckel 1923 in Krefeld zurück. 1950 wurde aus dem Familienbetrieb der Renault-Vertragshändler Preckel GmbH & Co. KG. Ab 1989 expandierte das Unternehmen – am 1. Januar 1990 auch nach Mönchengladbach.



Foto: Julia Vogel

**DER NEUE FIAT DOBLÒ CARGO. ALLES BEGINNT BEI IHNEN.**

TOUCHSCREEN INFOTAINMENT-SYSTEME  
HOHER GERÄUSCHKOMFORT

IT NUTZLAST\* 5,4 M³ LADEVOLUMEN\*  
EINZELRADAUFHÄNGUNG HINTEN

**Der Doblo-Cargo Basis 1.3 Multijet 75**  
schon ab € **9.990,-** zzgl. MwSt.\*

DER NEUE DOBLÒ CARGO. EINFACH BESSER ARBEITEN.

FIAT PROFESSIONAL

Sei Fiat Professional Partner:  
**AUTOZENTRUM P&A**  
Monschauer Str. 34 - Mönchengladbach  
Beratung: Stephan Moll 0172/ 54 62 967  
[www.autozentren-pa.de](http://www.autozentren-pa.de)

\* Gewerbekunden-Angebot. Abb. zeigt Sonderausstattung

◀ *Stets im Dienst der Kunden: die Mitarbeiter aus Werkstatt, Service und Verkauf mit Geschäftsführer Christoph Arians am Standort Mönchengladbach auf der Monschauer Straße 34.*

93 Jahre nach den Anfängen auf der Virchowstraße in Krefeld, wo bis heute der Stammsitz der Unternehmensgruppe beheimatet ist, präsentiert sich die „Profi-Autowelt“ P&A mittlerweile mit neun Marken an zehn Standorten im Rheinland. Das Marktgebiet umfasst das Umland der Großräume Düsseldorf, Krefeld, Mönchengladbach, den Kreis Mettmann bis Solingen und den linken Niederrhein bis zur holländischen Grenze. In jedem Autohaus sind die familienfreundliche Automarke Renault, ihre rumänische Tochtermarke Dacia und die Allianzmarke Nissan vertreten. In fünf Betrieben wird das Angebot um die Markenwelt von Fiat ergänzt. Außerdem sind bei P&A heute Marken wie Alfa Romeo oder Kia zu finden.

Die Präsenz in Mönchengladbach auf der Monschauer Straße ist einer Reihe von Filialgründungen zu verdanken, die die Unternehmensgruppe ab 1989 betrieb. Hierbei wurden neben der Vitusstadt auch die Standorte Düsseldorf, Neuss, Geldern, Willich, Heiligenhaus und Solingen erschlossen. P&A steht neben den Namen der Inhaber hauptsächlich für preisgünstige und attraktive Autos und Serviceleistungen, um die Mobilität der Kunden zu gewährleisten. Es gehört zur obersten Priorität, die Kunden durch Service im Verkauf wie auch in der Kundenbetreuung mit ihrer französischen, japanischen und italienischen Automobilmarke überall und jederzeit zufriedenzustellen. Der Sofortservice ohne Anmeldung bietet die Möglichkeit, kleine Reparaturen schnell, professionell und zu verbindlichen Festpreisen ohne Voranmeldung an sechs Tagen der Woche durchführen zu lassen.

Um im gewerblichen Kundensegment die gleiche hohe Qualität wie im Privatkundenbereich zu bieten, wird auf Business Center in Düsseldorf, Krefeld und Mönchengladbach gesetzt. Hier kann der Kunde – zum Beispiel in Mönchengladbach – eine große Auswahl an Nutzfahrzeug-/Transporter-Modellen von Renault und von Fiat Professional für die unterschiedlichsten Gewerke besichtigen und sich von speziell geschulten Fahrzeugverkäufern beraten lassen. Durch ausgeprägte Produktkenntnisse sind diese in der Lage, den Firmenkunden das für ihre Einsatzzwecke entsprechende Fahrzeug mit der passenden Finanzierungsform anzubieten sowie in Bezug auf Belange wie Total Costs, Wirtschaftlichkeit, Leasingfaktoren und Servicebausteine aufzuklären. Auf- oder Umbauten an Fahrzeugen können durch Kooperationspartnerschaften mit spezialisierten Karosseriebauern ausgeführt werden.

## 25 Jahre Elektro Breuer in Schelsen

Am 2. Januar 1991 entschloss sich Wilfried Breuer zum Schritt in die Selbstständigkeit, obwohl ihm viele davon abrieten. Heute hat der Betrieb mehr Nachfrage als Kapazität. Die Geschäftsführung liegt mittlerweile bei Sohn André, aber der Gründer arbeitet immer noch regelmäßig im Büro mit.



Fotos: Julia Vogel

Der Beruf des Radio- und Fernseh-technikers stand bei Wilfried Breuer in jungen Jahren ganz hoch im Kurs. Aber die Lehrstellen waren so rar gesät, dass er schließlich eine Ausbildung als Elektriker antrat. Gelernt hat er bei einem kleineren Fachgeschäft mit angeschlossener Werkstatt in Giesenkirchen, „was viele Vorteile hatte“, wie er heute betont. Einer davon war sicherlich, dass er so seine Frau Margret kennenlernte, die im gleichen Betrieb zur Einzelhandelskauffrau ausgebildet wurde.

Seine nächste Station war Hepp-Schwamborn, wodurch er die elektrischen Industrieanlagen und dank 14-jähriger Montagetätigkeit parallel auch die ganze Republik kennenlernte. Seine Meisterprüfung legte Wilfried Breuer ab, während er als Leiter der Elektro-Werkstatt bei einem Düsseldorf-



fer Unternehmen arbeitete. Das sollte seine letzte Anstellung sein, denn 1991 setzte er den Wunsch nach einem eigenen Betrieb in die Tat um.

Der Schritt in die Selbstständigkeit wurde nicht zuletzt von seiner Ehefrau kritisch gesehen. Anfang der 1990er-Jahre waren die wirtschaftlichen Perspektiven für Neugründungen nicht eben günstig. Doch der Betrieb meisterte alle Schwierigkeiten, etablierte sich und freut sich heute über viele

Stammkunden, die ihm seit nunmehr 25 Jahren die Treue halten.

Seit Sommer 2012 ist Wilfried Breuer offiziell im Ruhestand und hat die Geschäftsleitung an seinen Sohn André weitergegeben, dessen Schwerpunkte Telekommunikation, Netzwerktechnik und außerdem SAT-Anlagen sind. Die Auftragslage ist so gut, dass der Pensionär aber doch immer wieder ins Büro kommt und den Betrieb unterstützt.



**Melanie Reynders**  
Steuerberaterin  
Landwirtschaftliche Buchstelle  
[www.reynders-stb.de](http://www.reynders-stb.de)

Sie säen den Erfolg.  
Wir kümmern uns um den Ertrag.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



**HOLZFINIS**  
STOLZ AUF HOLZ

Luisental 61 · 41199 Mönchengladbach  
Tel. 0 21 66 / 91 54 20  
[info@holzfinis.de](mailto:info@holzfinis.de) · [www.holzfinis.de](http://www.holzfinis.de)

## 50 Jahre **Leuchten-Look**

Der Mitgliedsbetrieb der Informationstechniker-Innung Mönchengladbach/Kreis Neuss fand seine Ursprünge am 1. Januar 1966 auf der Alten Weyerstraße in Köln. In den 1970er-Jahren zog man nach Dormagen um. 1987 gründete der heutige Chef Thomas Look einen Zweitstandort in Wuppertal.



Holzgehäuse genannt. Als Siebenjähriger schon hat er beim Kunden Kabel verlegt und eingemessen, während sein Vater oben auf dem Dach die Antenne aufbaute. Als Achtjähriger verkaufte er am Wochenende, als unvermutet ein Kunde an der Tür schellte, für 180 Mark ein Gebrauchtgerät. „Damals mussten wir alle mithelfen, um über die Runden zu kommen“, erklärt Thomas Look. Schon in der Kindheit habe er so erkannt, dass er der „Typ Selbstständiger“ sei.

In den 1970er-Jahren zog die Familie nach Dormagen, wo der Vater einen bestehenden Betrieb übernehmen konnte. 1981 legte Thomas Look die Meisterprüfung mit Sondergenehmigung im Alter von nur 23,5 Jahren ab. 1987 ging er nach Wuppertal, um sich dort mit einem eigenen Standort in der früh erlernten Selbstständigkeit zu erproben.

1999 kehrte Thomas Look in den väterlichen Betrieb zurück und baute ihn zusammen mit seiner Frau Petra zum Fachbetrieb für Lichtplanung und Lichtdesign aus. Mit dem Elektro-Meisterbrief, den er 2002 erlangte, stehen ihm mittlerweile alle Türen offen. Er kann den Nachwuchs heute in fünf Ausbildungsberufen fit machen, konzipiert in der Regel Beleuchtungskonzepte für ganze Häuser und darf sich dabei auch mit Exoten wie zum Beispiel einer anspruchsvollen Bildergalerie messen. Außerdem ist er regelmäßig im Ausland auf Leuchten-Messe. Für den Direktimport von Innovationen, zum Beispiel aus China, war eine EORI-Nummer für den Außenhandel notwendig. Erteilt wird diese nach genauer Prüfung vom Informations- und Wissensmanagement Zoll Dresden. Die chinesische Produktion ist für den technischen Bereich nach wie vor unabdingbar, und durch ihr vielfältiges Angebot grenzen sich Thomas und Petra Look mittlerweile mehr als deutlich vom Sortiment der großen Handelsketten ab.

Den Berliner Dialekt hört man immer noch heraus, wenn Thomas Look von der mittlerweile 50-jährigen Geschichte seines Unternehmens mit innerdeutschem Migrationshintergrund erzählt, das heute auf Lichtsysteme spezialisiert und an den Standorten Dormagen und Wuppertal vertreten ist. Sein Vater ist gelernter Werkzeugmacher und begann 1966 in Köln mit dem Handel von „Braunware“ – so wurden seinerzeit die Rundfunk- und Fernsehgeräte wegen ihrer

Der Dachspezialist



**Niederlassung Mönchengladbach**  
**Max Bauer**

Aachener Straße 233 • 41061 Mönchengladbach  
Tel: (02161) 568 83-0 • Fax: (02161) 568 83 29

Wir sind Ihr richtiger Ansprechpartner und  
Ihre Nr. 1 Adresse, wenn es um  
Bedachungen - Dämmstoffe - Spenglerei geht.

Besuchen Sie uns unter [www.kraft-baustoffe.de](http://www.kraft-baustoffe.de)



**Gebäudereinigung**  
Fon: 0 21 66 / 98 70 40  
[www.geyr-clean.de](http://www.geyr-clean.de)

*The Clean Solution*  
**Reinigung am  
und im Gebäude!**

## Arbeitnehmerjubiläen bei **Hepp-Schwamborn**

Auf der Jubilarfeier für das Jahr 2015 am 16. Januar im Liedberger Landgasthaus sprach Kuno Schwamborn sechs Mitarbeitern für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit einen besonderen Dank aus.



Zur Feier in Liedberg war die komplette Belegschaft eingeladen, aber sie erhielten eine besondere Ehrung (von links): Mirko Peter Kula, André Roeb, Willi Wahl, Werner Magoley, Geschäftsführer Kuno Schwamborn, Mehmet Altun und Raimund Frindt.

Die Jubilarfeier für das zurückliegende Jahr jeweils zu Beginn eines neuen Jahres hat bei Hepp-Schwamborn aus gutem Grund eine lange Tradition. Anders als in der hektischen Vorweihnachtszeit ist die Atmosphäre im Januar entspannt. Bei der Begrüßung am 16. Januar blickte Geschäftsführer Kuno Schwamborn in ausschließlich lächelnde Gesichter.

Vier Mitarbeiter wurden für ihre jeweils 25-jährige Betriebszugehörigkeit geehrt. Für sie alle waren nicht nur Urkunden und Präsente, sondern auch persönliche Worte vorbereitet, die ihrer Leistung für das Unternehmen Anerkennung zollten. Mehmet Altun beispielsweise ist der erste Mitarbeiter mit Migrationshintergrund, der bei Hepp-Schwamborn gelernt hat und ein 25-jähriges Arbeitnehmerjubiläum feiert. Diesen Anlass nutzte Kuno Schwamborn, um auf die harmonische Arbeit mit Kollegen aus dem Ausland hinzuweisen, wie sie im Unternehmen schon seit Jahrzehnten selbstverständlich ist. Nach den vier 25-Jährigen wurde auch noch ein „Quasi-50-Jähriges“ gefeiert: Willi Wahl ist zwar schon seit über zehn Jahren Pensionär, kehrt aber immer wieder ins Unternehmen zurück, wenn er bei anspruchsvollen Aufträgen helfen kann. Nicht zuletzt gab es ein besonderes Dankeschön für Werner Magoley, der 1967 als Elektroinstallateur bei Hepp-Schwamborn anfang und das Unternehmen erst für den Eintritt in den Ruhestand wieder verließ.



## Unsere Leistung - Ihr Erfolg

- Energieversorgung und -verteilung
- EIB, Daten- und Netzwerktechnik
- Elektroinstallation
- Service und Wartungstechnik
- Automatisierungssysteme
- SPS und DDC-Software

ELEKTRISCHE INDUSTRIEANLAGEN

**HEPP-SCHWAMBORN**

Bunsenstraße 20-22 • 41238 Mönchengladbach  
Tel.: +49 (0) 2166 2608-0 • Fax: +49 (0) 2166 2941  
E-Mail: [info@hepp-schwamborn.de](mailto:info@hepp-schwamborn.de) • [www.hepp-schwamborn.de](http://www.hepp-schwamborn.de)

# 175 Jahre Unternehmenstreue bei Laumans

Gleich sieben Mitarbeiter feierten im Jahr 2015 ihr 25-jähriges Arbeitnehmerjubiläum beim Dachziegel-Hersteller in Brüggen-Bracht. Ihr Engagement zusammengerechnet übertrifft sogar die stolzen 119 Jahre Firmengeschichte, auf die das Familienunternehmen mittlerweile zurückblicken kann.



Die sieben Jubilare v. l. n. r.: Wilfried Bienen, Michaela Heiden, Thomas Routhier, Klaus Metten, Holger Heines, Paolo Dias-dos Santos, Wolfgang Zimmermann / Foto: Gebr. Laumans

Die sieben Jubilare sind in den unterschiedlichsten Funktionen für die Gebr. Laumans GmbH & Co. KG in Brüggen-Bracht tätig. Die meisten von ihnen begannen Anfang ihres dritten Lebensjahrzehnts im Unternehmen und halten diesem seit nunmehr einem Vierteljahrhundert die Treue.

Holger Heines, Leiter der Formziegelabteilung, erreichte sein 25-jähriges Arbeitnehmerjubiläum als erster in der Reihe. Ihm folgte Thomas Routhier, Leiter der Produktionstechnik, der mit 29 Jahren in das Unternehmen eintrat. Wenige Tage nach ihm unterschrieb Klaus Metten seinen Vertrag als Produktionsmitarbeiter. Er gehört in diesem Kreis zu den älteren Mitarbeitern. Auch mit Ende 20 übernahm Wilfried Bienen seine Aufgaben bei Laumans, wo er heute als Systemadministrator eine wichtige Funktion als Bindeglied zwischen Mensch und Technik ausübt. Neben Paolo Dias-dos Santos, Maschinenführer, kam auch Michaela Heiden bereits mit 20 Jahren zu Laumans, wo sie als kaufmännische Angestellte heute in der Buchhaltung ihre Aufgaben erfüllt. Wolfgang Zimmermann, ebenfalls Produktionsmitarbeiter, ist der letzte im Kreis der Jubilare, die 1990, vor 25 Jahren, ins Unternehmen eintraten. „Von Jahr zu Jahr nehmen die zu feiernden Jubilare zahlenmäßig zu, was wir der geringen Fluktuation zu verdanken haben. Wir freuen uns über diese lange Betriebszugehörigkeit, bedanken uns für das Vertrauen und wünschen unserer Belegschaft weiterhin viel Erfolg bei der Arbeit und zudem persönliche Zufriedenheit“, freut sich Gerald Laumans, geschäftsführender Gesellschafter.

**LAUMANS**  
TON · ZIEGEL · DACH

**DIE FREIHEIT DER VIELFALT**

Ob ehrgeiziges architektonisches Projekt oder wirtschaftliches Bauvorhaben – mit original Laumans-Tondachziegeln legen Sie immer richtig. Optisch vollendet – technisch perfekt.

**Kreativ:** Charakterstarke Ziegelmodelle, hochwertige Oberflächen, ausdrucksvolle Farben

**Natürlich:** Ton – die einmalige Verbindung der 4 Grundelemente Erde, Wasser, Luft und Feuer

**Langlebig:** 30 Jahre Garantie auf alle Laumans-Ton-Ziegel-Produkte

**Wertvoll:** Beste Rohstoffe und modernste Fertigungsprozesse für unvergleichbare Premiumqualität

**Praktisch:** Für Sanierungen, Renovierungen und Neueindeckungen

**Schnell:** variable Decklängen und großformatige Supra-Modelle

**Vollkeramisch:** umfangreiches Zubehörprogramm für alle Funktionsbereiche

**Die App für's Dach:** MYROOF® by Laumans  
 Dach-Projekte visualisieren: Kostenfrei für iPad und PC.  
[www.myroof.laumans.de](http://www.myroof.laumans.de)

Gebr. Laumans GmbH & Co. KG, Fon: +49 2157 14130, [info@laumans.de](mailto:info@laumans.de), [www.laumans.de](http://www.laumans.de)

Autolacke - Industrielacke - Bootslacke - Lackierzubehör - Werkzeuge

**Ab sofort bei uns in MG:**  
**Qualitäts-Autolacke von Sikkens !**

HEGA Karosserie- und Lackierbedarf GmbH & Co.KG - Rudolfstr. 10f - 41068 MG  
 Tel.: 02161 - 636 236 - Fax: 636 237 - [www.profilack.de](http://www.profilack.de) - [info@profilack.de](mailto:info@profilack.de)

# Elektroinstallateurmeister Günter Quade

Am 8. April 2016 wird der Ehrenobermeister der Elektro-Innung Mönchengladbach 70 Jahre alt.

Das Goldene Ehrenzeichen der Handwerkskammer Düsseldorf, das ihm 2006 verliehen wurde, legt Zeugnis von den besonderen Verdiensten und dem hohen persönlichen Einsatz von Günter Quade in den verschiedenen Ehrenämtern des Handwerks ab. Er war von 1995 bis 2003 Obermeister der Elektro-Innung und bis 2004 Vorstandsmitglied der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach. Von 2000 bis 2004 bekleidete er das Amt des stellvertretenden Kreishandwerksmeisters und vertrat das Mönchengladbacher Handwerk mehrere Jahre in der Vollversammlung der Handwerkskammer Düsseldorf.

Als Unternehmer ging Günter Quade noch im Jahr seiner Meisterqualifikation 1972 den Schritt in die Selbstständigkeit. Aus den Anfängen mit der Fertigung von Schaltschränken heraus führte er gemeinsam mit seiner Frau Renate die Günter Quade Elektroanlagen GmbH nebst der 1995 gegründeten Quade + Eller Elektroanlagen GmbH zu einer international operierenden Firmengruppe für Automatisierungstechnik mit 80 Mitarbeitern. 2011 trat sein Sohn Timo Quade in die Geschäftsführung ein. Durch seine Nachfolge ist das Familienunternehmen auch für die Zukunft gut aufgestellt.



# Friseurmeister Günter Johnen

Am 25. März 2016 wird der Ehrenobermeister der Friseur-Innung Mönchengladbach 70 Jahre alt.

Ein erfülltes Berufsleben hat aus Günter Johnen einen ausgeglichenen Pensionär gemacht. Er blickt auf 45 Jahre zurück, in denen er zunächst im Familienbetrieb gelernt hatte, diesen dann nach erfolgreich absolvierter Meisterprüfung 1974 in dritter Generation übernahm und kurz darauf um die Friseurkosmetik erweiterte. In dieser Qualifikation wurde er 1977 Beauftragter der Friseur-Innung Mönchengladbach, die er 36 Jahre lang in den verschiedensten Ämtern engagiert unterstützte, zuletzt als Obermeister von 1991 bis 2012, und seither als deren Ehrenobermeister.



Viele Pläne mussten im Arbeitsalltag zurückstecken, so dass ihm die Zeit heute nicht lang wird. Zu seinen Hobbys gehören das Segeln, die Modelleisenbahn und die Pflege von Fremdsprachen, die ihm und seiner Frau Margret auf Reisen immer gute Dienste leisten. Seine jüngste Verpflichtung ist die des stolzen Großvaters. Vor zwei Jahren wurde der erste Enkelsohn geboren, und kurz vor dem letzten Weihnachtsfest der zweite. Seither sind es vor allem die vielen kleinen Freuden wie das Pflügen des Wohnzimmer Teppichs mit dem Spielzeugtraktor, die ihn aktiv halten.

Foto: Julia Vogel

**Holz Roeren – Ihr Großhandels Partner rund ums Holz!**

- Plattenwerkstoffe  
PREMIUM-PARTNER  
IPFLEIDERER
- Fensterholz
- Schnittholz
- Terrassenholz
- Parkett
- Türen
- Grillgeräte u.v.m.

**Holz Roeren GmbH**  
 Mevissenstr. 62  
 47803 Krefeld  
 Tel. 0 21 51/87 87 - 40  
 Fax 0 21 51/87 87 - 66

**Öffnungszeiten:**  
 Mo – Do 7.30 – 16.45 Uhr  
 Fr 7.30 – 16.00 Uhr  
 So\* 12.30 – 16.30 Uhr  
\*Sonntag Schautag, keine Beratung/Verkauf

[www.holz-roeren.de](http://www.holz-roeren.de)

# GEBURTSTAGE · JUBILÄEN · GLÜCKWÜNSCHE

## Geburtstage Vorstandsmitglieder und Obermeister

**16.02.2016:** Joachim Rütten  
Sattlermeister  
Obermeister der Raumausstatter-  
und Sattler-Innung  
Mönchengladbach

**11.03.2016:** Reinhard Esser  
Dachdeckermeister  
Stellvertretender  
Kreishandwerksmeister und  
Obermeister der Dachdecker-  
Innung Mönchengladbach

## Geburtstage Ehrenobermeister

**01.03.2016:** Konrad Lambertz  
Fleischermeister  
Ehrenobermeister der Fleischer-  
Innung Mönchengladbach

**03.03.2016:** Karl Rütten  
Raumausstattermeister  
Ehrenobermeister der Raum-  
ausstatter- und Sattler-Innung  
Mönchengladbach

**25.03.2016:** Günter Johnen  
Friseurmeister  
Ehrenobermeister der Friseur-  
Innung Mönchengladbach

**08.04.2016:** Günter Quade  
Elektroinstallateurmeister  
Ehrenobermeister der Elektro-  
Innung Mönchengladbach

## Geburtstage Innungsmitglieder

### 80 JAHRE

**06.02.2016:**  
**Hans-Wilhelm Klomp**  
Tischlermeister  
Altmülfort 1-15  
41238 Mönchengladbach

**11.03.2016:** Günter Franz  
Raumausstattermeister  
Genholland 58  
41179 Mönchengladbach

### 70 JAHRE

**24.03.2016:** Rolf Penners  
Inhaber eines Installateur- und  
Heizungsbauerbetriebes  
In der Lockhütte 32  
41066 Mönchengladbach

**16.04.2016:** Manfred Poeten  
Maler- und Lackierermeister  
Am Alsbach 13  
41066 Mönchengladbach

### 65 JAHRE

**22.02.2016:** Udo Reddig  
Kraftfahrzeugelektrikermeister  
Gutenbergstr. 3  
41065 Mönchengladbach

**19.03.2016:** Elke Streller  
Diplom-Ingenieurin  
Geschäftsführerin  
der Firma HSK Heizung Sanitär  
Klimatechnik GmbH  
Einruhrstr. 100  
41199 Mönchengladbach

**11.04.2016:** Ronald Streit  
Geschäftsführer der Firma  
M + S Autoservice GmbH  
Rheydter Str. 4  
41065 Mönchengladbach

**12.04.2016:** Hans-Emil Kühlen  
Kraftfahrzeugtechnikermeister  
Mongshof 4  
41199 Mönchengladbach

## Geburtstage Innungsmitglieder

### 60 JAHRE

**09.03.2016:** Michael Challiot  
Geschäftsführer  
des Glaserbetriebes  
Ernst Challiot & Sohn GmbH  
Limitenstr. 81  
41236 Mönchengladbach

**13.03.2016:** Wilfried Fels  
Bäckermeister  
Diebesweg 1  
41065 Mönchengladbach

**24.03.2016:** Detlef Knippertz  
Diplom-Ingenieur  
Inhaber eines Installateur- und  
Heizungsbauerbetriebes  
Tomper Str. 50  
41169 Mönchengladbach

**03.04.2016:** Klaus-Dieter Tichy  
Diplom-Kaufmann  
Geschäftsführer des Baubetriebes  
der gemeinnützigen Beschäfti-  
gungs- und Qualifizierungsgesell-  
schaft Hephata mbH  
Hephataallee 4  
41065 Mönchengladbach

**09.04.2016:** Dieter Jansen  
Gas- und Wasserinstallateur-  
sowie Zentralheizungs- und  
Lüftungsbauermeister  
Schlossstr. 181  
41238 Mönchengladbach

## Geburtstage Innungsmitglieder

### 50 JAHRE

**24.02.2016:** Frank Roßbach  
Gas- und Wasserinstallateur-  
sowie Zentralheizungs- und  
Lüftungsbauermeister  
Venner Sr. 236  
41068 Mönchengladbach

**17.03.2016:**  
**Heinz-Josef Heinen**  
Tischlermeister  
Kothausen 32  
41179 Mönchengladbach

**02.04.2016:** Ulrich Jakobs  
Maler- und Lackierermeister  
Wilhelm-von-Jülich-Str. 70  
41179 Mönchengladbach

**02.04.2016:** Hartmuth Hübsch  
Maler- und Lackierermeister  
Krefelder Str. 55  
41063 Mönchengladbach

## Betriebsjubiläen

### 50-JÄHRIGES

**01.04.2016:** Elektro Dericks  
**Peter Dericks, Inh. Ralf Kindler**  
Elektrotechnikerbetrieb  
Wilhelm-Strater-Str. 38  
41236 Mönchengladbach

**01.04.2016:**  
**Heinz-Josef Hoppen**  
Installateur- und  
Heizungsbauerbetrieb  
Königstr. 65  
41236 Mönchengladbach

### 40-JÄHRIGES

**01.04.2016:** Bernd Verfürth  
Bäckerei- und Konditoreibetrieb  
Hegner Str. 88  
41069 Mönchengladbach

**08.04.2016:**  
**Joachim Hauptmanns**  
Maler- und Lackierbetrieb  
Fuchsstr. 33  
41239 Mönchengladbach

### 25-JÄHRIGES

**04.03.2016:** Reiner Braunen  
und Volker Ihnenfeld  
Installateur- und  
Heizungsbauerbetrieb  
Fliethstr. 25 a  
41061 Mönchengladbach

**01.04.2016:**  
**Andrea Claudia Thiel**  
Friseurbetrieb  
Aachener Str. 135  
41061 Mönchengladbach

## Betriebsjubiläen

### 25-JÄHRIGES

**04.04.2016:**  
**GEBATEC Büro und  
Gebäudetechnik Eßer oHG**  
Installateur- und  
Heizungsbauerbetrieb  
Burgfreiheit 34 – 36  
41199 Mönchengladbach

## Arbeitnehmerjubiläen

### 40-JÄHRIGES

**Hansjakob Simons**  
war am 01.08.2015 40 Jahre  
in der Firma Franz Classen Design  
GmbH & Co. KG,  
Broicher Straße 282,  
41179 Mönchengladbach, tätig.

### 25-JÄHRIGES

**Reimund Ciemny**  
war am 01.06.2015 25 Jahre  
in der Firma Franz Classen Design  
GmbH & Co. KG,  
Broicher Straße 282,  
41179 Mönchengladbach, tätig.

**Manfred Brands**  
war am 02.11.2015 25 Jahre  
in der Firma Franz Classen Design  
GmbH & Co. KG,  
Broicher Straße 282,  
41179 Mönchengladbach, tätig.

## BESTANDENE MEISTERPRÜFUNGEN

**FRISEURE**  
Magdalini Avrami

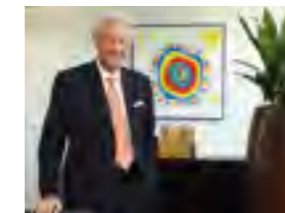
**KRAFTFAHRZEUGTECHNIKER**  
Volker Dürbaum

**FLEISCHER**  
Bastian Frentzen

**INSTALLATEURE UND HEIZUNGSBAUER**  
Frederick Kloeters

*Wir erhalten lediglich Informationen über die vor der Handwerkskammer  
Düsseldorf abgelegten Meisterprüfungen. Wenn aus Ihrem Betrieb jemand  
seine Meisterprüfung vor einer anderen Handwerkskammer abgelegt und  
bestanden hat, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Auch diesen  
Jungmeisterinnen und -meistern möchten wir auf diesem Wege herzlich  
gratulieren.*

WIR VERSTEHEN UNSER HANDWERK.  
BEI UNS LEGEN SIE IHRE INTERESSEN  
IN GUTE HÄNDE.



DR. BACKES + PARTNER  
RECHTSANWÄLTE mbB  
Hohenzollernstr. 177  
41063 Mönchengladbach  
TEL.: 0 21 61 - 8 13 91-0  
FAX: 0 21 61 - 8 13 91-50  
info@dr-backes.de  
www.dr-backes.de

### RECHTSANWÄLTE / FACHANWÄLTE

DR. PETER BACKES  
DR. CHRISTOF WELLENS  
HELMUT FREUEN bis 2008  
MICHAEL BERGHS

VERONIKA HEUSER  
MARTINA SCHÄCKEL  
DR. CARSTEN CHRISTMANN  
DR. LUTZ HÄHLE

ULLRICH FELLER  
DIRK NIEßNER  
MAXIMILIAN BACKES

IHRE ANSPRECHPARTNER IM BAURECHT:

**DR. PETER BACKES**

**DR. CHRISTOF WELLENS**

**DIRK NIEßNER**

JE SCHÖNER UND VOLLER DIE ERINNERUNG,  
DESTO SCHWERER IST DIE TRENNUNG.  
ABER DIE DANKBARKEIT VERWANDELT  
DIE ERINNERUNG IN EINE STILLE FREUDE.

Dietrich Bonhoeffer

Die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach trauert um ihre verstorbenen Mitglieder Johannes Zellkes, Wolfgang Kilburg, Rolf Rippegarten und Peter Rütten. Wir werden diese besonderen Menschen nicht vergessen. Unser Mitgefühl gilt ihren Familien und Freunden.

3. November 2015

**Johannes Zellkes**

Inhaber eines Karosserie- und  
Fahrzeugbauerbetriebs  
im Alter von 71 Jahren

Kondolenzanschrift:

Eichenstr. 17  
41747 Viersen

–

15. November 2015

**Wolfgang Kilburg**

Kraftfahrzeug-  
mechanikermeister  
im Alter von 70 Jahren

Kondolenzanschrift:

Bestattungen Reinders  
c/o Familie Kilburg  
Burgfreiheit 120  
41199 Mönchengladbach

20. November 2015

**Rolf Rippegarten**

Gas- und  
Wasserinstallateurmeister  
im Alter von 74 Jahren

Kondolenzanschrift:

Bestattungen Renner /  
Rippegarten  
Dammer Str. 123  
41066 Mönchengladbach

–

30. Dezember 2015

**Peter Rütten**

Tischlermeister  
im Alter von 59 Jahren

Kondolenzanschrift:

Wolfsittard 27  
41179 Mönchengladbach



Pascal Galle / Foto: Julia Vogel

Die Mönchengladbacher Handwerksjugend hat im Rahmen des Leistungswettbewerbs 2015 folgende Erfolge erzielt, zu denen wir herzlich gratulieren:

### **I. Kammersieger, I. Landessieger und I. Bundessieger sowie 1. Preisträger beim Bundeswettbewerb „Die gute Form“**

Bodenleger

**Pascal Galle**

Betrieb: Reugels + Lenzen GmbH & Co. KG

### **I. Kammersieger**

Elektroniker für Maschinen- und Antriebstechnik

**Fabian Föhles**

Betrieb: ATB Schorch GmbH

Elektroniker Fachrichtung Automatisierungstechnik

**Alexander Brendgen**

Betrieb: Günter Quade Elektroanlagen GmbH

### **II. Kammersieger und I. Landessieger**

Beton- und Stahlbetonbauer

**Maurice Tölke**

Betrieb:

H. & J. Jessen Baugesellschaft mbH & Co. KG

### **III. Kammersieger**

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger

**Martin Kolonko**

Betrieb: Fliesen Willems GmbH

## „Leistungselite 2015 ist Spitzenklasse“

Der Kammerbezirk Düsseldorf hat im zurückliegenden Jahr beim Leistungswettbewerb des Handwerks besser abgeschnitten als die übrigen 52 deutschen Handwerkskammern. Präsident Andreas Ehlert sprach den Preisträgern bei der Feierstunde Anfang Dezember ein großes Lob aus.

Das ausbildende Handwerk an Rhein, Ruhr und Wupper hat 2015 ganz besonders leistungsstarken Berufsnachwuchs hervorgebracht: Beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks heimsten gleich acht Ex-Azubis erste Plätze auf Bundesebene ein – so viele wie in 20 Jahren nicht. „Unsere junge Elite ist Spitzenklasse. Dass Handwerk Können aus Qualifikation und Leidenschaft ist, machen Sie so deutlich wie noch kaum ein Jahrgang vor Ihnen“, lobte der Präsident der Handwerkskammer Andreas Ehlert Anfang Dezember im Rahmen einer Feierstunde die erfolgreichen Jungprofis.

Der 64. Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks wurde erneut unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Joachim Gauck durchgeführt. An den bundesweiten Ausscheidungswettbewerben der Innungen, Handwerkskammern und Fachverbände zum Leistungswettbewerb beteiligten sich in diesem Jahr knapp 3.000 frisch Ausgebildete. Über 850 Landessieger stellten in rund 130 Wettbewerbsberufen ihr fachliches Können unter Beweis. 274 von ihnen bestanden außerdem auf nationaler Ebene: 115 erste Bundessieger, 88 zweite Bundessieger und 71 dritte Bundessieger.

Geehrt wurden Anfang Dezember ebenfalls die ersten Preisträger des Gestaltungswettbewerbs „Die gute Form im Handwerk – Handwerker gestalten“. Hier fanden die Ausscheidungen auf Bundesebene in 34 Wettbewerbsberufen statt. In den ausgewählten Gewerken bewertet der Wettbewerb ästhetische Qualität, schöpferische Phantasie, Formgebung und Gestaltung der Gesellenstücke. In den ersten drei Siegerkategorien wurden 26 Teilnehmer als erste Preisträger, 17 als zweite Preisträger und 12 als dritte Preisträger ermittelt. Der Wettbewerb zeigt auf, welche hohe Bedeutung die Formgebung und Gestaltung in verschiedenen Handwerksberufen hat.

### **Ein Bundessieger kommt aus Mönchengladbach**

Bodenleger Pascal Galle wurde als erster Bundessieger im Leistungswettbewerb und auch als erster Preisträger im Gestaltungswettbewerb ausgezeichnet. Der 26-Jährige hatte zunächst eine Ausbildung als Einzelhandelskaufmann absolviert, bevor ihn die Freude an der Arbeit auf Baustellen zum Handwerk brachte. Bei Reugels & Lenzen lernte er in verkürzter Lehrzeit den Beruf des Bodenlegers. Wie der Name schon sagt, steht das Aufbringen verschiedenster Bodenbeläge im Mittelpunkt seiner

Arbeit: Teppich-, Kork-, Laminat-, PVC-, Fertigparkett- und andere Bodenbeläge, wie zum Beispiel Linoleum, werden nach Plan zugeschnitten, mit verschiedenen Werkzeugen bearbeitet und verklebt. Bodenleger verstehen sich ebenso auf die Bearbeitung des Untergrunds zu einer „verlegereifen Oberfläche“, wie der Fachmann sagt. Außerdem sind sie fit in Baustoffkunde und Warenkenntnis.

Als Ausbildungsberuf gibt es den Bodenleger erst seit 2002.

Die Zulassung war dem Umstand geschuldet, dass mit zunehmender Spezialisierung von Geräten, Werkstoffen und Bodenbelagsprodukten für eine hochwertige Verlegung immer mehr Fachwissen nötig wurde. Geschäftsführer Bardo Reugels bestätigte: „Wir haben unsere Malergesellen zu ‚geprüften Bodenlegern‘ fortbilden lassen, damit sie über das notwendige Fachwissen für eine erfolgreiche Arbeit in diesem Gewerk verfügen.“ Nun freut er sich über den ersten selbst und zudem außerordentlich erfolgreich ausgebildeten Bodenleger bei Reugels & Lenzen.



**Wittmann, Hendricks,  
Derksen & Kollegen**



**SEIT JAHRZEHNEN STEUER- UND RECHTSBERATUNG  
AUS EINER HAND**

Hohenzollernstr. 124–126 • 41061 MG

### **STEUERBERATER**

Dipl.-Kfm. Fred Hendricks  
Dipl.-BW (FH) Markus Platzer

Tel.: 021 61 / 92 79 71 • Fax: 021 61 / 92 79 770  
Fred-Hendricks@StB-Hendricks-GbR.de  
Markus-Platzer@StB-Hendricks-GbR.de

### **RECHTSANWÄLTE**

Klaus Wittmann • Helmut Derksen  
Jürgen Frenz • Anke Hellfrisch & Kollegen

Tel.: 021 61 / 92 79 70 • Fax: 021 61 / 18 30 85  
kanzlei@rae-wittmann.de  
www.rae-wittmann.de

**Reugels Lenzen**  
GmbH & Co KG  
das Wohngedühl

■ Tapeten

■ Farben

■ Bodenbeläge

■ Parkett

■ Sonnenschutz

www.reugels-lenzen.de

der Fachmarkt  
für Decke, Wand und Boden  
in Mönchengladbach



**H.-D. van Berkel GmbH**  
Autoersatzteile und Zubehör

Schelsenweg 16  
41238 Mönchengladbach  
Telefon: 02166 / 98492-0  
Telefax: 02166 / 98492-30  
info@autoteile-van-berkel.de



# Herr Moussaoui unterrichtet Deutsch

Beim Jugendförderungswerk findet zurzeit ein Sprachkurs für Flüchtlinge statt. Der Leiter hat selbst einen Migrationshintergrund und kann so nicht nur Deutschkenntnisse vermitteln, sondern auch Brücken zur deutschen Kultur bauen.

Khalid Moussaoui kam vor 25 Jahren aus Marokko nach Mönchengladbach, um Textilingenieurwesen zu studieren. Er erinnert sich noch gut an die ersten Eindrücke aus dieser Zeit. Vieles war fremd für ihn, und bis er sich mit den deutschen Gepflogenheiten vertraut gemacht hatte, vergingen Jahre.

Heute unterrichtet Khalid Moussaoui Flüchtlinge, die erst seit ein paar Monaten in Deutschland sind. Für das Jugendförderungswerk ist er ein wahrer Glücksgriff, denn er spricht nicht nur Deutsch, Englisch und Französisch, sondern auch Hocharabisch und verschiedene arabische Dialekte.

Seine Kursteilnehmer sind glücklich, nach der Flucht aus ihren Heimatländern



in Khalid Moussaoui nun einen Ansprechpartner zu haben, für den selbst einmal alles neu war. Er bringt ihnen nicht nur bei, wie „herzlich willkommen“ geschrieben und ausgesprochen

wird. Sondern er erklärt ihnen auch mit jedem neuen Satz, den sie lernen, ein Stück mehr über den sozio-kulturellen Hintergrund ihres Gastlands.

# Kurz vor dem Ziel der ersten großen Etappe

Diese jungen Menschen bereiten sich gerade auf die Premiere eines Theaterstücks vor. Am 14. und 15. März führen sie ihre Interpretation des Trauerspiels „Die Kindermörderin“ an der Rudolf-Steiner-Schule auf.



Bereits zum fünften Mal findet in Mönchengladbach zurzeit das Projekt JobAct® statt, das junge Menschen durch eine Kombination aus Theaterpädagogik und intensivem Bewerbungstraining dabei unterstützt, eine berufliche Perspektive zu finden. Das Projekt wird vom Bildungsträger Jugendförderungswerk, dem Initiator Projektfabrik und den Investoren Jobcenter Mönchengladbach, Viersen und Rhein-Kreis Neuss getragen.

Die rund 20 Teilnehmer des aktuellen JobActs® stehen gerade kurz vor der Premiere ihres Theaterstücks. Fünf Monate lang haben sie zusammen gearbeitet, vier Tage in der Woche geprobt, einen Tag in der Woche Bewerbungen geschrieben und an ihren beruflichen Perspektiven gearbeitet. Leitthema dieser Phase war der Sturm und Drang, eine Strömung der deutschen Literatur in der Epoche der Aufklärung.

Aus dieser Zeit stammt die Vorlage des Theaterstücks, das die Projektteilnehmer gemeinsam mit der Theaterpädagogin und Regisseurin Claudia Maurer erarbeitet haben. Heinrich Leopold Wagner schrieb 1776 das Trauerspiel „Die Kindermörderin“, in dem auf gesellschaftskritische Art und Weise die Probleme der Ständetrennung zwischen Bürgertum und Adel und der Stand der Frauen zu dieser Zeit verdeutlicht werden. Die Aufführung wird am 14. und 15. März 2016 jeweils um 19:30 Uhr in der Rudolf-Steiner-Schule Freie Waldorfschule in Mönchengladbach stattfinden. Eintrittskarten können telefonisch unter 02302 914550 oder durch eine E-Mail an [karten@projektfabrik.org](mailto:karten@projektfabrik.org) reserviert werden.

Foto: projektfabrik.org

# Kursangebot des Jfw: Fahrausweis für Bediener von Hubarbeitsbühnen



Das Jugendförderungswerk bietet auch 2016 wieder Kurse zur Erlangung des Fahrausweises zum selbstständigen Bedienen von Hubarbeitsbühnen nach BGG 966 an.

Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung schreibt vor, dass die Einweisung an einer Hubarbeitsbühne allein nicht ausreicht, um sie später selbstständig bedienen zu dürfen. Erforderlich ist eine ordnungsgemäße Qualifikation, deren Erfolg in theoretischen und praktischen Prüfungen nachgewiesen werden muss. Nur Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, in der Bedienung unterwiesen sind, einen Fahrausweis nach BGG 966 erworben haben und vom Unternehmen schriftlich beauftragt worden sind, dürfen Hubarbeitsbühnen selbstständig bedienen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter interessierter Betriebe können die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten auch im Jahr 2016 wieder beim Jugendför-

derungswerk erlernen und dort sowohl die Theorieprüfung als auch den praktischen Einzeltest absolvieren. Bei Bestehen dieser Tests wird ein personenbezogener Fahrausweis nach BGG 966 ausgestellt. Der Arbeitgeber erfüllt damit die gesetzliche Schulungspflicht und vermeidet persönliche Haftungsrisiken im Schadenfall.

In der theoretischen Ausbildung werden den Kursteilnehmern unter anderem die Regeln der Technik, die verschiedenen Bauarten von Hubarbeitsbühnen sowie alle Verfahrensanweisungen rund um die Inbetriebnahme und das Arbeiten mit der Maschine vermittelt. Im Rahmen der praktischen Schulung erhalten sie zum Beispiel eine Einweisung an der Hubarbeitsbühne, erlernen

die Schritte der arbeitstäglichen nötigen Sicht- und Funktionsprüfung und üben die verschiedenen Steuerungsfunktionen ein.

Die Kurstermine 2016 richten sich nach Bedarf und Verfügbarkeit. Interessierte Betriebe werden gebeten, sich mit dem Jugendförderungswerk in Verbindung zu setzen.

## Ansprechpartnerin:

**Elisabeth Hollenbeck**  
Jugendförderungswerk  
Mönchengladbach e. V.  
Platz des Handwerks 1  
41065 Mönchengladbach  
Tel.: 02161 4915-12  
Fax: 02161 4915-20  
E-Mail: [info@jfw-mg.de](mailto:info@jfw-mg.de)

**RÖTTGES**  
Fahrzeugvermietung • Autokranvermietung • Arbeitsbühnenvermietung  
Geländewagen • Mercedes-Benz • ISUZU • Kranvermietung u.v.m.  
Meerweg 25 • 41066 Mönchengladbach • Telefon (0 21 61) 66 20 19  
[info@roettges-vermietung.eu](mailto:info@roettges-vermietung.eu) • [www.roettges-vermietung.eu](http://www.roettges-vermietung.eu)

Leuchtreklamen  
Schilder  
Beschriftungen  
Digitaldrucke  
Sonnenschutzfolien  
Fahrzeugfolierung  
Buchstaben

**JOERES**  
WERBETECHNIK GmbH  
Tel. 0 21 61 - 4 14 00  
[www.joeres-werbetechnik.de](http://www.joeres-werbetechnik.de)  
Breitenbachstr. 53 b - 41065 Mönchengladbach

# Steigern Sie Ihre Chancen

durch eine Weiterbildung  
in Ihrem Wunschberuf beim

**Jfw Mönchengladbach**

- Partner des Handwerks -

## Unser Angebot:

- **Fachkraft für Metalltechnik** (Umschulung, 16 Monate)
- **Friseur/-in** (Umschulung, 24 Monate)
- **Metallbauer/-in Konstruktionstechnik** (Umschulung, 28 Monate)
- **Neu! CNC-Kurse Drehen und Fräsen**
- **Neu! CNC-Kurse Holztechnik**

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) | KURSNET  
[www.arge-mg.de](http://www.arge-mg.de) | BILDUNGSPORTAL

Förderung  
durch  
Bildungs-  
gutschein!

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf!



**Jfw Mönchengladbach e.V.**  
-Bildungsträger des Mönchengladbacher Handwerks-

**Bernd Lange**  
Platz des Handwerks 1, 41065 Mönchengladbach  
Tel.: 02161 4915-10, [lange@jfw-mg.de](mailto:lange@jfw-mg.de)

# So hilft der Staat bei der **Weiterbildung**

Mit dem „Bildungsscheck NRW“ unterstützt die Landesregierung das betriebliche Engagement zur beruflichen Weiterbildung. Das Förderangebot richtet sich an Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Finanziert wird es aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach hilft Interessierten bei der Antragstellung.



Weiterbildung ist nötig, aber nicht zuletzt auch eine Frage der Kosten, insbesondere für Beschäftigte mit einem geringen Jahreseinkommen und für kleine und mittelständische Betriebe. Um diese Zielgruppe besser erreichen zu können, gibt es den „Bildungsscheck NRW“. Mit ihm werden berufliche Weiterbildungen zu 50 Prozent, maximal jedoch mit 500 Euro bezuschusst. Grundsätzlich stehen zwei Zugänge zur Verfügung: ein individueller für Beschäftigte und ein betrieblicher für Unternehmen.

## Welche Arbeitnehmer bekommen den Bildungsscheck, welche nicht?

Beschäftigte, die den Bildungsscheck NRW beantragen, müssen ihren Hauptwohnsitz oder ihre Arbeitsstätte in NRW haben. Ihre Arbeitgeber müssen Betriebe des Privatrechts mit mindestens einem und weniger als 250 Beschäftigten sein.

*Zum Personenkreis, die den Bildungsscheck bekommen können, zählen:*

- Zugewanderte bzw. Menschen mit Migrationshintergrund (selbst oder ein Elternteil aus dem Ausland zugewandert)
- Berufsrückkehrende
- Beschäftigte ohne Berufsabschluss
- Un- oder Angelernte oder länger als vier Jahre nicht im Ausbildungsberuf tätig gewesene Beschäftigte (ausgenommen Akademiker/Hochschulabsolventen)
- Personen über 50 Jahre
- atypisch Beschäftigte wie befristet Beschäftigte, Zeitarbeitnehmer, geringfügig Beschäftigte, Teilzeitbeschäftigte bis 20 Stunden/Woche

*Dagegen keinen Anspruch auf Förderung haben:*

- Personen, deren zu versteuerndes Jahreseinkommen über 30.000 Euro (und bei gemeinsamer Veranlagung über 60.000 Euro) liegt
- Selbstständige
- Beschäftigte und Honorarkräfte der Weiterbildungsberatungsstelle
- ALG1-Empfänger
- Beschäftigte, die neben einem Einkommen aus einer geringfügigen oder gering bezahlten Tätigkeit ALG1 erhalten
- Beschäftigte im öffentlichen Dienst

Förderberechtigte Personen können innerhalb von zwei Kalenderjahren einen Bildungsscheck pro Zugang erhalten.

## Welche Unternehmen bekommen den Bildungsscheck, welche nicht?

Grundsätzlich gilt: Betriebe, die den Bildungsscheck NRW beantragen, müssen Arbeitsstätten in Nordrhein-Westfalen haben. Sie müssen Unternehmen des Privatrechts sein, mit mindestens einem und weniger als 250 Beschäftigten (Ausnahme: Berufsrückkehrer). Auch Träger im Beschäftigtentransfer können einen Antrag stellen, sofern das „abgebende Unternehmen“ diese Auflagen erfüllt.

*Nicht gefördert werden:*

- Beschäftigte, deren Arbeitnehmerbrutto über 39.000 Euro pro Jahr liegt
- Beschäftigte bei Bund und Ländern
- Beschäftigte bei Körperschaften des öffentlichen Rechts

Förderberechtigte Unternehmen können innerhalb von zwei Kalenderjahren bis zu zehn Bildungsschecks für ihre Beschäftigten erhalten. Dabei ist ein Bildungsscheck pro Beschäftigten in diesem Zeitraum erlaubt.

## Welche Weiterbildungsangebote werden durch den Bildungsscheck gefördert?

Im Fokus steht die berufliche Weiterbildung mit einem engen Bezug zur Berufsausübung, die Fachwissen und fachübergreifende Kompetenzen zur Anwendung dieses Wissens vermittelt.

*Dazu zählen zum Beispiel:*

- Kurse zur Erlangung beruflicher Sachkunde-/Befähigungsnachweise
- Kurse zum Erwerb sozialer und methodischer Kompetenzen im Beruf/im Unternehmen
- das Nachholen von Berufsabschlüssen
- Vorbereitungskurse für eine Externenprüfung
- Vorbereitungskurse zum Abschluss in einem Fortbildungsberuf

## Wo bekomme ich einen Bildungsscheck NRW?

Wer einen Bildungsscheck NRW beantragen möchte, kann mit Frau Claudia Berg, stellvertretende Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach, per Telefon (02161 4915-26) oder per E-Mail (berg@kh-mg.de) in Kontakt treten.

► Die Bildungsschecks NRW sind nicht mit den Bildungsgutscheinen der Bundesagentur für Arbeit zu verwechseln.

# Die Schweißtechnische Kursstätte erweitert ihr Ausbildungsprogramm



Im neuen Jahr bietet die Schweißtechnische Kursstätte Mönchengladbach einen Sonderlehrgang an, der sich nicht nur auf die Vermittlung schweißtechnischer Kenntnisse beschränkt.

In Zusammenarbeit mit dem Jugendförderungswerk wird der Schweißer-ausbildung zunächst ein vierwöchiger **Grundkurs Metall** vorgeschaltet. In diesem Lehrgang werden Grundkenntnisse in den wichtigsten Fertigungsverfahren der Metallverarbeitung vermittelt. Hierzu zählen zunächst einmal die Fertigungsschritte Meißeln, Sägen, Bohren, Gewindeschneiden und Scheren. Es folgen die Arbeitsgänge Drehen, Fräsen und Abkanten. Der Lehrgang vermittelt weiterhin Werkstoffkenntnisse, Arbeitsplanung und beschäftigt sich selbstverständlich mit Arbeitsschutz und Unfallverhütung.

Anschließend erfolgt in der SK unter der Leitung des Lehrgangsleiters Kurt Manthey ein zweiwöchiger Lehrgang

im **Technischen Zeichnen** und in der **Erstellung von Stücklisten**. Es werden die verschiedenen Projektionen, Schnittdarstellungen und die gebräuchlichen Normen besprochen, begleitet mit vielen Übungen. Es erfolgt auch eine kurze Einführung der Isometrie zur Verlegung von Rohren. Das Erstellen der Stücklisten beinhaltet die Gewichts- und Oberflächenberechnung mit Hilfe von Tabellen.

Danach erfolgt die fünfeinhalbmonatige **Schweißerausbildung** unter der bewährten Leitung der beiden Schweißlehrer Alexander Schmitz und Mark Müller. Hier kann zwischen zwei Verfahren gewählt werden. Es bieten sich an die Kombinationen MAG / E-Hand oder WIG / E-Hand.

Die SK Mönchengladbach hat sich diesen Sonderlehrgang zertifizieren lassen, weil aus dem Handwerk und der Industrie immer wieder der Wunsch geäußert worden ist, Mitarbeiter zu bekommen, die nicht nur die Handfertigkeit des Schweißens beherrschen, sondern darüber hinaus auch einfache Metallbearbeitungsvorgänge ausführen können. Weiterhin ist das Lesen und Verstehen von Zeichnungen in der Praxis Voraussetzung für ein selbstständigeres Arbeiten.

Die SK erhofft sich durch diese Maßnahme eine noch bessere Vermittlung der Lehrgangsabsolventen auf den Arbeitsmarkt.



**Nehmen Sie Ihre Zukunft in die Hand!**

Wir bilden Sie zum **Schweißer** in allen gängigen Verfahren aus, unabhängig von Ihrer Vorbildung.

### Wir bieten Ihnen:

- über 50 moderne Ausbildungsplätze
- Ausbildung nach den Richtlinien des Deutschen Verbandes für Schweißtechnik und verwandte Verfahren
- 100 % Förderung durch Agentur für Arbeit oder Jobcenter unter bestimmten Voraussetzungen möglich
- Training in virtueller Umgebung (Virtual Reality)
- Eigenes Durchstrahlungslabor im Haus
- Täglicher Lehrgangsbeginn möglich

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!



Platz des Handwerks 1 · 41065 Mönchengladbach

**0 21 61 / 40 89 60 – [www.schweisskurs.de](http://www.schweisskurs.de)**

**Leven**

Wir sind Ihr Partner rund um das Nutzfahrzeug

Leven Nutzfahrzeuge GmbH & Co. KG  
Leuther Str. 36, 41334 Nettetal  
Telefon: 02157 / 81 83-0  
Telefax: 02157 / 81 83-50

Niederlassung Mönchengladbach  
Hanns-Martin-Schleyer-Str. 18  
41199 Mönchengladbach  
Telefon: 02166 / 989018-0  
Telefax: 02166 / 989018-88

Seit Januar 2016

**REIFENDIENST**

**+49 (0) 21 57 81 83 - 55**

Kfz-Teile-Handel, Nutzfahrzeuginstandsetzung, Lackierung, Fahrzeugbergung, Lkw-Waschstraße, Fahrzeughandel & -vermietung

**Leven** 24 h Notdienst **0172-2847307**  
**[www.leven-nutzfahrzeuge.de](http://www.leven-nutzfahrzeuge.de)**

# Aus Autozentrum West wurde Autohaus Louis Dresen

Die Dresen-Gruppe mit Hauptsitz in Neuss hat zum 1. Januar fünf Standorte der Autozentrum-West-Gruppe übernommen. Neben dem Haupthaus in Mönchengladbach werden auch die Standorte Köln, Frechen, Viersen-Dülken und Neuss nun unter dem Namen Autohaus Louis Dresen betrieben.

Foto: Autozentrum West



Markus Hamacher, Geschäftsführer des Autozentrums West, erläuterte im Dezember die strategische Bedeutung der Neuausrichtung: „Wir sind so optimal auf die zukünftigen Anforderungen des Markts vorbereitet und können unseren Kunden langfristig den besten Service und die beste Auswahl bieten.“ Die Standorte Jüchen, Grevenbroich

und Mönchengladbach-Rheydt werden von der bisherigen Inhaberfamilie Gerresheim weitergeführt.

Für die Kunden soll sich durch die Übernahme in sämtlichen Bereichen ein Zugewinn ergeben, sowohl durch eine größere Produktvielfalt als auch durch ein verbessertes Preis-Leistungs-Verhältnis. Durch die Integration der neuen Standorte

will die Dresen-Gruppe ihre Bedeutung als eine der größten Automobilhandelsgruppen in Deutschland weiter stärken. „Die Dresen-Gruppe bedient nun die gesamte linke Rheinschiene zwischen Venlo und der Eifel“, stellte Geschäftsführer Benedict Dahlmann fest. Zum Ziel für das Geschäftsjahr 2016 hat sich die Gruppe gesetzt, mit 700 Mitarbeitern insgesamt 17.000 Fahrzeuge zu verkaufen und einen Gesamtumsatz von 250 Millionen Euro zu erzielen. An den einzelnen Standorten werden die Kunden weiterhin von den bekannten Ansprechpartnern in Verkauf und Service bedient.

Die Übernahme der Autozentrum-West-Standorte wird von der Dresen Gruppe als klares Bekenntnis zur Region und zu den Marken Opel, Ford, Seat, Kia sowie Citroën und Hyundai gewertet. „Bereits Anfang 2015 wurde mit der Übergabe der Geschäftsführung an die fünfte Generation, bestehend aus Benedict Dahlmann, Laura Dahlmann-Homburger, Kai Dahlmann und Michael Homburger, der Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft des seit 1874 bestehenden Familienunternehmens gelegt“, erläuterte Peter Dahlmann die Entscheidung zu diesem Schritt.



**KORN  
VOIGTSBERGER  
& PARTNER GbR**

RECHTSANWÄLTE  
FACHANWÄLTE

Croonsallee 29  
41061 Mönchengladbach  
Telefon 0 21 61 / 92 03 - 0  
Telefax 0 21 61 / 92 03 - 92

Rathausplatz 8  
41844 Wegberg  
Telefon 0 24 34 / 99 362 - 0  
Telefax 0 24 34 / 99 362 - 22

info@korn-rechtsanwaelte.de  
www.korn-rechtsanwaelte.de



## DIE FACHANWALTSKANZLEI. FACHLEUTE FÜR FACHLEUTE.

**RECHTSANWALT HEINZ RULANDS**  
FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT | FACHANWALT FÜR MEDIZINRECHT  
FAMILIENRECHT/MEDIZINRECHT  
SCHWERBEHINDERTEN-/ERWERBSMINDERUNGSRECHT

**RECHTSANWALT H.-JÜRGEN KLAPS**  
FACHANWALT FÜR BAU- UND ARCHITEKTENRECHT  
FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT  
BAU- UND ARCHITEKTENRECHT | FAMILIENRECHT

**RECHTSANWALT ANDREAS HAMMELSTEIN**  
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT  
STRASSENVERKEHRSRECHT | BAU- UND ARCHITEKTENRECHT | URHEBERRECHT

**RECHTSANWALT RALF MAUS**  
FACHANWALT FÜR ERBRECHT  
ERBRECHT | TESTAMENTSVOLLESTRECKUNG | GEWERBLICHER RECHTSSCHUTZ

**RECHTSANWÄLTIN SIMONE OBROCK**  
FACHANWÄLTIN FÜR MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT  
IMMOBILIENRECHT | WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT | MAKLERRECHT

**RECHTSANWALT MICHAEL ROST**  
FACHANWALT FÜR STRAFRECHT  
STRAFRECHT | BUßGELDVERFAHREN

**RECHTSANWALT JÜRGEN ELFES**  
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT  
ARBEITSRECHT | HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT

**RECHTSANWÄLTIN DR. VANESSA STAUDE**  
FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT  
FAMILIENRECHT | ARBEITSRECHT | ALLGEMEINES ZIVILRECHT

**RECHTSANWALT DANIEL ARETZ**  
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT  
ARBEITSRECHT | HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT

**RECHTSANWALT SASCHA FELLNER**  
FACHANWALT FÜR MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT  
MIETRECHT | IMMOBILIENRECHT | NACHBARRECHT

**RECHTSANWALT ERIK BECKER**  
FACHANWALT FÜR BAU- UND ARCHITEKTENRECHT  
BAU- UND ARCHITEKTENRECHT | IMMOBILIENRECHT

**RECHTSANWÄLTIN LILIAN BECKER**  
MEDIZINRECHT  
VERSICHERUNGSRECHT  
TELEKOMMUNIKATIONSRECHT

## Neues Angebot der Kfz-Innung: SP-Qualifizierung



Im Berufsbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft kann nun auch die Durchführung von Sicherheitsprüfungen im Nutzfahrzeugbereich erlernt werden. Ausbilder und Lehrwerkstatt haben zum Jahreswechsel die Zulassung erhalten.

Zur Qualifizierung der beiden Ausbilder Ludger Feldhans-Becker und Frank Philippen sowie weiterer Kfz-Handwerker fand Ende letzten Jahres eine viertägige Schulung in der Werkstatt der Mönchengladbacher Innung des Kraftfahrzeuggewerbes statt. Thema war die Sicherheitsprüfung nach § 29 in Verbindung mit Anlage VIII der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung, abgekürzt „SP“. Sie stellt eine Sicht-, Wirkungs- und Funktionsprüfung bei Nutzfahrzeugen dar und ist gesetzlich vorgeschrieben. Je nach Fahrzeugart, zulässigem Gesamtgewicht und Alter muss die SP zwischen den jährlichen Hauptuntersuchungen erfolgen. Für Busse mit mehr als acht Fahrgastplätzen gelten besonders strenge Auflagen: Ab dem dritten Jahr nach Erstzulassung sind sie alle drei Monate auf Sicherheit hin zu überprüfen.

Zur Durchführung der SP ist eine Zusatzqualifikation erforderlich, die

nach der Ersts Schulung in regelmäßigen Abständen wiederholt werden muss. Diese Qualifikation kann nun in der Kfz-Werkstatt am Platz des Handwerks erworben werden.

Die Sicherheitsprüfung zielt auf die verschleißbehafteten und sicherheitsrelevanten Fahrzeugteile, folgt genau definierten Verfahrensschritten und soll die Verkehrssicherheit aller Nutzfahrzeuge auf einem einheitlich hohen Niveau gewährleisten. Anders als die Hauptuntersuchung konzentriert sich die SP auf bestimmte Prüfbereiche:

- Fahrgestell, Fahrwerk, Aufbau, Verbindungseinrichtungen
- Lenkung
- Reifen, Räder
- Bremsanlage

Um sich mit den einzelnen Prüfschritten vertraut zu machen, stehen den Kursteilnehmern in der Lehrwerkstatt der

Kfz-Innung nicht nur eine Zugmaschine, sondern auch Messtechnik der neuesten Generation sowie eine Reihe von modernen Schulungswänden zur Verfügung. Vom neuen Angebot werden in Zukunft nicht nur Kraftfahrzeugmechaniker, sondern auch Auszubildende mit dem Schwerpunkt Nutzfahrzeugtechnik im Rahmen der überbetrieblichen Unterweisung profitieren.



# Integration Point in Mönchengladbach eröffnet

Die zentrale Anlaufstelle für Flüchtlinge vereint unter einem Dach die Angebote und das Know-how der Arbeitsagentur, des Jobcenters und der Stadt. Ziel ist es, Flüchtlinge mit hoher Bleibewahrscheinlichkeit in Arbeit und Ausbildung zu vermitteln.



◀ *Gemeinsam für „Gelingendes Ankommen“ (v. l.): Dörte Schall (Sozialdezernentin der Stadt Mönchengladbach), Klaus Müller (Geschäftsführer Jobcenter Mönchengladbach) und Angela Schoofs (Leiterin der Agentur für Arbeit Mönchengladbach)*

Foto: Agentur für Arbeit Mönchengladbach

schiedlicher Sprachkenntnisse und Bildungsniveaus in der Stadt, davon sind über die Hälfte – 1.030 – unter 25 Jahre alt. „Der Schulterschluss zwischen Stadt, Agentur und Jobcenter ist sehr wichtig, damit wir gemeinsam die Menschen, die zu uns kommen, nachhaltig in Arbeit und Ausbildung bringen. Besonders bei den Jüngeren haben wir da gute Chancen für eine Integration“, sagte Dörte Schall, Sozialdezernentin der Stadt Mönchengladbach. Die Integration Points als zentrale Anlaufstellen sollen das Ankommen in Deutschland und die Integration in den Arbeitsmarkt erleichtern. Für die neue Aufgabe wurden zusätzliches Personal ein- und weitere rund zwei Millionen Euro zur Verfügung gestellt, denn die Angebote und Projekte für die übrigen Kunden laufen unverändert weiter. „Die Flüchtlinge sind für uns eine Zielgruppe mehr, die wir jetzt betreuen. Selbstverständlich kümmern wir uns wie bisher genauso intensiv um alle anderen Zielgruppen wie Jugendliche, Ältere, Langzeitarbeitslose, Schwerbehinderte und Berufsrückkehrer“, betonte Angela Schoofs. „Wir lassen niemanden zurück.“

„Jetzt kommen die ersten Männer und Frauen zu uns, die unsere Deutschkurse absolviert haben“, erläuterte Angela Schoofs, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Mönchengladbach, bei Eröffnung des Integration Points an der Lürriper Straße 52 am 25. Januar. „Ihnen bieten wir hier eine umfassende individuelle Beratung und Vermittlung. Unsere Fachleute entscheiden in Gesprächen mit den Flüchtlingen, wie es auf dem Weg in den Arbeitsmarkt weitergeht, damit ‚gelingendes Ankommen‘ auch Realität wird.“ Aktuell leben rund 1.960 zugewiesene erwerbsfähige Asylsuchende verschiedener Nationalitäten sowie unter-

## Abschluss eines guten Jahres

2015 ging für die Arbeitsagentur Mönchengladbach mit einer positiven Bilanz zu Ende. Die Zahlen zeigen erneut weniger Arbeitslose als im Vorjahr und einen starken Rückgang der Jugendarbeitslosigkeit.

Die Bilanz für das vergangene Jahr fiel für Angela Schoofs, Leiterin der Agentur für Arbeit Mönchengladbach, sehr positiv aus. „Wir hatten 2015 eine relativ ruhige Konjunktur auf hohem Niveau und wir haben es als Arbeitsagentur geschafft, dass aus diesen Chancen feste Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse für vorher arbeitslose Frauen und Männer wurden“, sagte sie auf einer Pressekonferenz am 5. Januar. Die registrierte durchschnittliche Arbeitslosigkeit sank in der Stadt Mönchengladbach von 15.100 im Jahr 2014 um 4,5 Prozent (minus 673) auf 14.426 im Jahr 2015.

Besonders deutlich ging die Jugendarbeitslosigkeit (Gruppe der Frauen und Männer bis 24 Jahre) zurück. Sie

lag 2015 bei einer Durchschnittsquote von 9,6 Prozent, das sind 1,2 Prozentpunkte weniger als im Jahr 2014. Als Begründung gab Angela Schoofs an: „Wir haben die jungen Menschen noch engmaschiger betreut, die Angebote noch besser auf diese Zielgruppe ausgerichtet und noch enger mit den Arbeitgebern zusammengearbeitet.“

Eine ausreichend große Zahl an freien Arbeits- und Ausbildungsstellen ist die unabdingbare Voraussetzung, um arbeitslose Menschen in Arbeit und Ausbildung zu vermitteln. „Es ist sehr positiv, dass die heimischen Unternehmen unseren Arbeitgeber-Service im vergangenen Jahr noch häufiger bei der Stellenbesetzung eingeschaltet haben“, sagte Angela Schoofs. „Wir

werden auch in diesem Jahr unsere Präsenz bei den Arbeitgebern verstärken, um frühzeitig bei der Personalplanung und -rekrutierung helfen zu können.“ Die Summe der offenen sozialversicherungspflichtigen Stellen, die der Arbeitsagentur Mönchengladbach gemeldet wurden, stieg in der Stadt Mönchengladbach von 7.287 im Jahr 2014 um 17,5 Prozent (1.272) auf 8.559 im Jahr 2015.

► *Die Arbeitsagentur Mönchengladbach bittet **Handwerksbetriebe, die einen freien Praktikums-, Ausbildungs- oder Arbeitsplatz haben, sich über die Servicenummer 0800 4 5555 20 oder die E-Mail-Adresse moenchengladbach.arbeitgeber@arbeitsagentur.de zu melden.***

# Attraktive Ausbildungsberufe im Portrait

Um Jugendliche nach der Schule für den Einstieg ins Arbeitsleben zu interessieren, berichten die Rheinische Post und die Arbeitsagentur Mönchengladbach regelmäßig aus dem Alltag von Auszubildenden mit einem besonderen Berufsziel.

Im Fokus der Serie stehen Ausbildungsberufe, die „nicht ganz alltäglich“ sind. Diese außergewöhnlichen Portraits sollen Jugendlichen Lust darauf machen, den beschützten Bereich der Schulbank zu verlassen und in einen Lebensabschnitt zu starten, der ihnen Selbstständigkeit, Abwechslung, praktische Fähigkeiten und nicht zuletzt das erste eigene Geld bringt.

Vorgestellt werden Jobs quer durch alle Branchen, von Industrie bis Dienstleistung. Auch Handwerksbetriebe finden regelmäßig ihren Platz. So wurde im letzten Herbst Jannik Schubert vorgestellt, angehender Mechatroniker für Kältetechnik im Ausbildungsbetrieb Feger-Kühlung. Im Januar stellte sich Philipp Laars vor (Foto); er lernt im Betrieb von Reiner Brenner den Beruf des

Karosseriebauers mit der Fachrichtung Instandhaltungstechnik.

► **Handwerksbetriebe** mit attraktiven Ausbildungsberufen und dem Wunsch, diese zu veröffentlichen, sind herzlich eingeladen, sich bei der Projektverantwortlichen Karin Schliffke, Arbeitsagentur Mönchengladbach, Presse und Marketing, zu melden: Telefon 02161 404-1440, E-Mail [karin.schliffke@arbeitsagentur.de](mailto:karin.schliffke@arbeitsagentur.de)

► **Jugendliche**, die sich für die vorgestellten Ausbildungsberufe oder generell einen Start ins handwerkliche Berufsleben interessieren, vereinbaren am besten einen Termin bei der Berufsberatung unter der kostenfreien Servicenummer 0800 4 5555 00 oder kommen einfach ins



Foto: Detlef Ilgner

Berufsinformationszentrum an der Lürriper Straße gegenüber der Hauptpost. Im Internet finden sich die Ausbildungsberufe auf den Webseiten [berufe.tv](http://berufe.tv) und [berufenet.arbeitsagentur.de](http://berufenet.arbeitsagentur.de).

**JETZT BIN ICH NICHT NUR ARBEITGEBER, SONDERN AUCH FACHKRÄFTE-MACHER. DAS BRINGT MICH WEITER!**

Die Weiterbildungs- und Qualifizierungsprogramme der Bundesagentur für Arbeit. Nutzen Sie den Arbeitgeber-Service und erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Ihre Beschäftigten und Ihr Unternehmen weiterbringen können. Informieren Sie sich jetzt unter [www.dasbringtmichweiter.de](http://www.dasbringtmichweiter.de)

**Bundesagentur für Arbeit**  
Agentur für Arbeit Mönchengladbach

**Sachverständige für KFZ-Schäden und -Bewertung**

- Erstellung von KFZ-Schadengutachten
- Wertermittlung von gebrauchten KFZ aller Art
- Wertermittlung von Oldtimern
- Beweissicherung nach Verkehrsunfällen
- Partner der Schaden-Schnell-Hilfe (SSH)
- Heinz Bolten – ADAC Vertragssachverständiger
- Von der IHK mittlerer Niederrhein öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige & Heinz Bolten & Peter Hillers

**EiS KG**  
Alsstraße 192 • 41063 Mönchengladbach  
Tel.: 02161/82386-0 • Fax: 02161/82386-11  
[www.eiskg.de](http://www.eiskg.de) • E-Mail: [info@eiskg.de](mailto:info@eiskg.de)



# Mit viel Liebe zum Detail

Peter Boden ist ein Buchbinder aus Leidenschaft. Dass dieser Beruf durchaus noch zeitgemäß ist, zeigt ein Besuch in seiner Werkstatt.

Von: Thomas Patalas

Woran erkennt man, ob jemand seinen Traum-Job gefunden hat? Die Antwort stellt sich bereits nach wenigen Minuten im Gespräch mit Peter Boden in seinem Geschäft an der Giesenkirchener Konstantinstraße ein. Mit nicht nachlassender Begeisterung präsentiert er das Handwerk der Buchbinderei in all seinen reichhaltigen Facetten und beweist, dass auch nach Jahrzehnten der Berufsausübung die Leidenschaft dafür nicht zwangsläufig vergehen muss. Den Grund dafür liefert Peter Boden auch direkt mit: „Wir haben immer viele Sonderarbeiten gemacht. Ob Produktpräsentationen oder Muster-Mappen, zum Beispiel für die Textilindustrie. Wo andere sagten, es geht nicht, standen wir gerne zur Verfügung.“

Daraus entstanden langjährige Kundenbeziehungen, die in den letzten Jahren auch immer stärker im privaten Bereich eingegangen werden konnten. „Wir haben hier ein Gotteslob, das zur 1. Heiligen Kommunion verschenkt werden soll. Der Junge ist glühender Anhänger der Borussia. Also haben wir einen grünen Einband mit der Borussia-Raute gestaltet. Das erfuhr ein anderes Elternpaar, dessen Sohn eher der Musiker ist. Er bekommt nun sein individuelles Gotteslob mit einer Note auf dem Einband.“ Diese kreativen Herausforderungen haben Peter Boden, der zwei Meistertitel hat, immer fasziniert: „Buchbinder ist ein Beruf mit viel Liebe zum Detail und der Fähigkeit, sich auf individuelle Kundenwünsche einzulassen, diese kreativ zu beantworten und mit den jeweils passenden Werkstoffen zu verwirklichen.“

Das weiß mittlerweile auch der emeritierte Papst Benedikt XVI. Dieser erhielt im September 2015 vom Rheydter Pfarrer Klaus Hurtz ein Buch mit diversen handschriftlichen Manuskripten bekannter Theologen, das von Peter Boden mit Roma-Büttenpapier eingebunden und einer Echtgoldprägung versehen wurde. Auf Nachfrage, dass dies wohl eine tolle Anerkennung seiner Arbeit sei, dass selbst ein Papst damit beschenkt wird, zeigt sich Peter Boden bescheiden: „Solche Arbeiten machen mir einfach Spaß und letztlich auch den Reiz meines Berufes aus.“

Der Grundstein dafür wurde von seinem Ur-Großvater gelegt, der ebenfalls Peter Boden hieß und als Fotograf sowie Bildereinrahmer das Geschäft 1893 gründete. Heute ist Peter Boden der letzte eingetragene Buchbinder der Stadt. Hört die Firmengeschichte dann auch mit einem Peter Boden auf? „Wer den Beruf des Buchbinders ergreifen will, braucht viel Geduld und grundsätzliche Fähigkeiten, was heute bei den Jugendlichen nicht mehr häufig anzutreffen ist. Zudem herrscht auch ein falsches Bild von diesem Handwerk in den Köpfen vor. Deshalb sag ich Interessenten auch immer direkt: 'Wir haben hier keine Bastelstunde!', um falschen Erwartungen vorzubeugen.“ Daraufhin widmet er sich wieder seinem aktuellen Auftrag aus Kevelaer, einer Evangelienhülle für ein Mess-Lektionar. „Sehr alt und leider sehr beschädigt.“ Aber eigentlich nur eine weitere Herausforderung, die Peter Boden sicherlich zu meistern weiß.

## Betriebliche Schnupperangebote für 8.-Klässler gesucht

Die NRW-Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAOA) geht in die nächste Runde. Für Berufsfelderkundungen in der Region Mittlerer Niederrhein wurden fünf Termine angesetzt. Angebote können direkt im Onlineportal [fachkraefte-fuer-morgen.de](http://fachkraefte-fuer-morgen.de) eingestellt werden.

Ziel des Landesvorhabens KAOA ist, allen Schülern eine verbindliche und systematische Berufsorientierung zu ermöglichen. Basierend auf den Ergebnissen einer Potenzialanalyse in der 8. Klasse lernen die Jugendlichen an drei Schnuppertagen verschiedene Berufsfelder in Betrieben kennen. Dadurch wird die gezielte Auswahl des späteren Betriebspraktikums in Klasse 9 oder 10 unterstützt.

Beim „Schnuppern“ sollen die Schüler konkret an praktischen Tätigkeiten beteiligt und in ausgesuchte Arbeitsabläufe eingebunden werden. Hilfreich ist die Kontaktmöglichkeit zu Auszubildenden und Ausbildern, um die Berufsbilder besser kennenzulernen und Fragen direkt im Betrieb klären zu können. Die Berufsfelderkundungen sind verpflichtende Schulveranstaltungen, die in der Schule vor- und nachbereitet werden. Sie sind für die Dauer eines Schultags je Berufsfeld vorgesehen.

Für das Schuljahr 2015/16 wurden in Mönchengladbach fünf Termine zur Durchführung der Berufsfelderkundungen angesetzt:

**15. März 2016**  
**16. März 2016**  
**28. April 2016**  
**27. Juni 2016**  
**28. Juni 2016**

Jedes Unternehmen kann Berufsfelderkundungen zu den oben genannten Tagen anbieten und im Online-Portal der Region Mittlerer Niederrhein einstellen:  
**[www.fachkraefte-fuer-morgen.de](http://www.fachkraefte-fuer-morgen.de)**

Das Portal ermöglicht zudem die automatische Erstellung einer Teilnahmebestätigung. Jugendliche können sich dann im Portal über das Platzangebot informieren und in Absprache mit den Lehrkräften passgenau buchen. Ansprechpartner für die örtlichen Betriebe ist die **Kommunale Koordinierungsstelle Mönchengladbach** Monika.Zarzycka@moenchengladbach.de Voltastr. 2 – 41061 Mönchengladbach Tel.: 02161 25-3771 – Fax: 02161 25-3713



**Erfüllt jeden Anspruch.**  
 Und jede einschlägige Abgasnorm.<sup>1</sup>

## Das Original zum Hammerpreis - ohne Anzahlung!

**Der neue Transporter. Mit einer großen Variantenvielfalt.** Mit über 500 Modellvarianten immer genau der Richtige: Der neue Transporter überzeugt zusätzlich dank modernster Motorgeneration mit serienmäßiger BlueMotion Technology. Auf Wunsch auch mit einzigartigem Antriebskonzept aus Allradantrieb 4MOTION und dem Doppelkupplungsgetriebe DSG.

**Mtl. Leasingrate: 159,- €\***

Gilt für den Transporter Kasten,, mit 2,0-l-TDI BlueMotion-Motor mit 75 kW Euro 5, (Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 8,3, außerorts 5,8, kombiniert 6,7. CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: kombiniert 176), Laufzeit 60 Monate, jährliche Fahrleistung 10.000 km, Sonderzahlung 0,-, zzgl. MwSt., Überführungs- und Zulassungskosten.

<sup>1</sup>Umfasst für den Transporter die Abgasnorm Euro 5 (N1-Zulassung) und Euro 6 (M1- und N1-Zulassung). \* Ein CarePort Angebot für gewerbliche Einzelkunden der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhornstraße 57, 38112 Braunschweig in Zusammenarbeit mit Volkswagen Nutzfahrzeuge, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



Nutzfahrzeuge

Ihr Volkswagen Partner

**Waldhausen & Bürkel GmbH & Co. KG**

Hohenzollernstraße 230, 41063 Mönchengladbach  
 Telefon 02161/2757-0, Telefax 02161/2757-170



## Der steuerliche Weg des Einzelunternehmers in die GmbH

Für viele in der Rechtsform des Einzelunternehmens geführte Handwerksbetriebe stellt sich im Laufe ihrer unternehmerischen Tätigkeit die Frage, ob sie in die Rechtsform der GmbH wechseln sollen.

Von: Sebastian Thelen, LL.M., Dipl.-Kaufmann, Steuerberater

Die mit der GmbH verbundene Haftungsbeschränkung dürfte für viele Einzelunternehmer die größte Motivation sein, diesen Schritt zu gehen. Sofern der Einzelunternehmer jedoch auch als Geschäftsführer seiner GmbH fungieren soll, ist ein völliger Ausschluss jeglicher Haftung nicht erreichbar. So haftet der Geschäftsführer für Schulden der GmbH, wenn er es unterlässt, einen Insolvenzantrag innerhalb der gesetzlichen Frist einzureichen. Geschäftsführer haften ebenfalls bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz für Steuerschulden der GmbH. Darüber hinaus können sich für den Geschäftsführer gesellschaftsrechtliche Haftungsfälle aus dem GmbH-Gesetz ergeben. Gleichzeitig ist abzuwägen, wie groß die abzusichernde Lücke zwischen einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung des Einzelunternehmers und der umfassenden Haftungsbeschränkung einer GmbH ist. All dies berücksichtigend kann es natürlich im Einzelfall dennoch sinnvoll sein, sich für die Haftungsbeschränkung der GmbH zu entscheiden.

Die Aufgabe des steuerlichen Beraters besteht bei einer Umwandlung eines Einzelunternehmens in eine GmbH in der Regel vor allem darin sicherzustellen, dass keine stillen Reserven des Einzelunternehmens aufgelöst werden. Was bedeutet die Auflösung stiller Reserven? Verständlicher wird es, wenn man sich vor Augen hält, dass die Umwandlung eines Einzelunternehmens in eine GmbH von der Finanzverwaltung als „Veräußerung“ angesehen wird. Der Einzelunternehmer überträgt das gesamte Vermögen seines Betriebs in eine GmbH und erhält im Gegenzug – sozusagen als Ver-

äußerungspreis – Anteile an dieser GmbH. Die Vermögensgegenstände gehören nach der Übertragung also nicht mehr unmittelbar ihm, sondern der GmbH. Die GmbH wiederum gehört dem früheren Einzelunternehmer. Das steuerliche Risiko besteht nun darin, dass das Finanzamt eine „Veräußerung“ des Einzelunternehmens an die GmbH zum Marktwert annimmt.

### Beispiel:

Die Schreinerei des Max Mustermann weist in der Bilanz ein Eigenkapital (Vermögen minus Schulden) in Höhe von 100.000 Euro aus. Die Schreinerei ist erfolgreich und erzielte in der Vergangenheit solide Gewinne. Das Finanzamt bewertet die Schreinerei nach dem Bewertungsgesetz mit 500.000 Euro. Laut Finanzamt bestehen also stille Reserven inklusive Firmenwert für Kundenstamm und Reputation in Höhe von 400.000 Euro. Es gilt dann zu verhindern, dass es zu einer Auflösung und einer damit einhergehenden Besteuerung dieser 400.000 Euro kommt. Dies ist nach dem sogenannten Umwandlungssteuergesetz (§ 20 UmwStG) jedoch ohne größere Hürden durch eine Übertragung zu Buchwerten möglich.

Die Besteuerung einer GmbH unterscheidet sich ganz wesentlich von der eines Einzelunternehmers. Dies liegt daran, dass die GmbH eine eigenständige juristische Person ist. Man kann vereinfachend sagen, dass es bei einer GmbH zwei Stufen der Besteuerung gibt. Auf der **ersten Stufe der Besteuerung** findet eine Besteuerung mit Körperschaft-

steuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer statt. Insgesamt entsteht auf dieser Stufe eine steuerliche Belastung des Gewinns in Höhe von ca. 33 Prozent. Diese Belastung ist unabhängig von der Höhe des Gewinns, ob dieser 5.000 Euro oder fünf Millionen Euro beträgt, ca. 33 Prozent des Gewinns gehen in die Tasche des Fiskus’.

Die Schlussfolgerung drängt sich unmittelbar auf: Ein Einzelunternehmer, der Gewinne von beispielsweise 30.000 Euro oder 40.000 Euro erzielt, stellt sich mit der GmbH regelmäßig schlechter als mit dem Einzelunternehmen, denn die von ihm als Einzelunternehmer zu zahlende Einkommensteuer und Gewerbesteuer wird bei Gewinnen dieser Höhe in Summe deutlich unter 33 Prozent liegen. Die Betrachtung wird etwas komplizierter, wenn man berücksichtigt, dass der (frühere) Einzelunternehmer von seiner neu gegründeten GmbH für seine Arbeitsleistung ein Gehalt beziehen kann, dass der Einkommensteuer unterliegt. Die Höhe dieses Gehalts ist jedoch nicht beliebig bestimmbar, sondern muss dem entsprechen, was fremde Dritte miteinander vereinbaren würden. Den gesamten Gewinn durch Gehaltszahlungen „abzusaugen“, wird auf Dauer steuerlich nicht anerkannt werden. Dieser Gestaltungsspielraum ist also begrenzt.

Für Einzelunternehmer mit hohen Gewinnen bedeutet dies im Umkehrschluss, dass sie die GmbH bei einer Belastung ihrer im Einzelunternehmen erzielten Gewinne mit Ein-

kommensteuer und Gewerbesteuer von in Summe über 33 Prozent als „Spardose“ nutzen und ihre steuerliche Belastung auf 33 Prozent reduzieren könnten. Diese Möglichkeit besteht aber nur vorläufig, nämlich nur, bis der Anteilseigner der GmbH (der frühere Einzelunternehmer) beschließt, an seine in der GmbH stehen gelassenen Gewinne durch eine Ausschüttung „heranzukommen“ (Privatentnahmen wie bei einem Einzelunternehmen gibt es bei einer GmbH nicht). Dann kommt die **zweite Stufe der Besteuerung** zum Tragen, bei der eine weitere Belastung mit regelmäßig 25 Prozent Kapitalertragsteuer nebst Solidaritätszuschlag auf den Anteilseigner wartet. Dadurch entsteht eine Gesamtsteuerbelastung des Gewinns von über 50 Prozent.

### Fazit:

*Der Weg in die GmbH kann für den Einzelunternehmer je nach Höhe seiner zu erwartenden Gewinne steuerlich vorteilhaft sein. Eine Einzelfallanalyse ist hierbei unbedingt erforderlich. Unter Berücksichtigung des Vorteils der Haftungsbeschränkung sollte insgesamt abgewogen werden, ob eine Umwandlung Sinn macht. Der Aufwand der Umwandlung ist zwar keineswegs vernachlässigbar, jedoch für eine langfristige und strategische Entscheidung vergleichsweise überschaubar.*



### HABEN SIE SCHON DARÜBER NACHGEDACHT...

- von einem festen Ansprechpartner für Ihre steuerlichen Angelegenheiten zu profitieren?
- mit verständlichen, maßgeschneiderten betriebswirtschaftlichen Auswertungen zu arbeiten?

Ihre Steuerberater mit über 40-jähriger Berufserfahrung und zahlreichen Handwerksbetrieben in der Mandantschaft.



Franz-Josef Thelen  
Dipl.-Betriebswirt  
Steuerberater

Sebastian Thelen, LL.M.  
Dipl.-Kaufmann  
Steuerberater

Bettrather Straße 75  
41061 Mönchengladbach  
Telefon: [02161] 894523  
Telefax: [02161] 894525

info@thelen-steuerberater.de

www.thelen-steuerberater-mg.de



### Es lohnt sich immer, die Dinge etwas genauer zu betrachten.

Nur wenn man Dinge intensiv von allen Seiten betrachtet, gewinnt man ein schlüssiges Gesamtbild. Ihren Betrieb mitsamt Ihren Mitarbeitern lückenlos abzusichern, ist eine komplexe Aufgabe. Ihnen machen wir es jedoch ganz einfach – mit unserer Firmenkundenberatung. Sichern Sie sich eine passgenaue, überschneidungsfreie und flexible Absicherung.

Gebietsdirektion Mönchengladbach  
Platz des Handwerks 1  
41065 Mönchengladbach  
Telefon 02161 93690-8  
Fax 02161 93690-28

SIGNAL IDUNA   
gut zu wissen

# In fünf Schritten zum eigenen CORPORATE DESIGN

Der Wettbewerb im Handwerk ist hart.

Ein einprägsames Erscheinungsbild hilft, Ihren Betrieb von der Masse abzusetzen.

Es gibt Marken, die auch von Weitem auf einen Blick zu erkennen sind. Denken Sie an das geschwungene M von McDonald's oder an den Stern von Mercedes. Ihre Bekanntheit verdanken sie zum einen ihrer prägnanten Form und zum anderen ihrer immensen Verbreitung auf Produkten und Preislisten, Briefen und Broschüren, Fahrzeugen und sogar Mitarbeitern. Der gewünschte Effekt ist die Kundenbindung: Wer schon einmal eine positive Erfahrung mit dem Unternehmen

gemacht hat, soll es möglichst schnell im Wettbewerb wiederfinden und dorthin zurückkehren. Kleine und mittelständische Unternehmen weisen das Thema Corporate Design gern weit von sich. Tatsächlich stehen sie jedoch unter einem durchaus vergleichbaren Wettbewerbsdruck wie die großen. Ein zusammengestoppeltes Angebot oder ein selbstgebastelter Flyer werden auch von ihren Kunden nur noch selten entschuldigt. Wenn es hier an Professionalität fehlt, schließen sie daraus leicht,

dass es mit der Arbeitsqualität ebenfalls nicht weit her sein kann. Kümmern Sie sich um Ihren Außenauftritt! Das ist nicht schwer und bietet immens viele Chancen. Bevor wir Ihnen auf der Folgeseite ein Website-Angebot vorstellen, haben wir hier eine Checkliste mit den fünf wichtigsten Punkten erstellt, die Ihren Betrieb professionell aussehen und positiv auftreten lassen.

## 1. DER NAME

Im Corporate Design wird unter mehreren Namenskategorien unterschieden. Abgekürzte Namen (PanAm) oder Initialen (IBM) sind im Handwerk nur selten zu finden. Hier dominieren die Namen von Einzelpersonen, gewöhnlich der Gründer oder der aktuellen Chefs. Beliebt sind auch analoge Namen, die einen Rückschluss auf das Gewerbe, den Meistertitel oder den Standort zulassen.

## 2. DAS LOGO

Aussagekräftig, passend und wiedererkennbar – das sind die wichtigsten Eigenschaften, die von einem Logo erwartet werden. Es besteht in der Regel aus einem Symbol, kombiniert mit einem Schriftzug. Das Logo bildet das Kernstück des Corporate Designs und ist oftmals rechtlich geschützt. Deshalb sollte im Vorfeld genau geprüft wer-

den, ob wesentliche Merkmale nicht bereits von einem anderen Unternehmen verwendet werden.

## 3. DIE FARBEN

Bei der Entscheidung für einen bestimmten Farbton verlieren Sie möglichst nicht aus den Augen, dass die Wiedergabe je nach Drucker oder Monitor stark von Ihrem Wunschbild abweichen kann. Außerdem erfordert die Alltagspraxis, dass Ihre Dokumente für Faxgerät und Kopierer geeignet sind. Das heißt, ein Namensschriftzug sollte nicht zu blass, ein Hintergrund hingegen nicht zu stark eingefärbt sein.

## 4. DIE SCHRIFT

Viele große Unternehmen haben sich eine eigene Hausschrift entwickeln lassen. Das ist zwar elegant, aber für den Erfolg Ihres Betriebs nicht zwin-

gend ausschlaggebend. Viel wichtiger für die Auswahl der geeigneten Schrift ist der Leitsatz „Form folgt Funktion“. Was Sie schreiben, soll schließlich auch gelesen werden können. Wählen Sie eine Schrifttype, bei der auch klein gesetzte Buchstaben und Zahlen noch zu entziffern sind.

## 5. DAS KONZEPT

Wie bei der Kleidung ist auch beim Corporate Design ganz entscheidend für den guten Stil, dass die einzelnen Elemente aufeinander abgestimmt sind. Geschäftspapier, Visitenkarten, Hausprospekt, Internetseite – sehen sie nebeneinander wie aus einem Guss aus, ist alles perfekt. Dann trägt jedes Kommunikationsmittel zur Wiedererkennung Ihres Betriebs bei und unterstützt somit die Werbewirkung.

# Handwerk online - „Dabei sein ist alles“

Der Großteil potenzieller Kunden surft heute durch das Internet, um sich über Produkte und Leistungen zu informieren. Wer dort von den Suchmaschinen mit einem Angebot gefunden wird, ist klar im Vorteil.

Viele Handwerker nutzen bereits die Möglichkeiten des World-Wide-Webs, um sich und ihre Leistungen zu präsentieren. Denn während sich Interessenten auf der Suche nach einem Fachbetrieb früher noch mühsam durch die Gelben Seiten blättern, „googeln“ sie heute einfach. Selbst ältere Generationen sind von der Geschwindigkeit begeistert, mit der sie so an Information gelangen. Auch wenn die Telefonnummer irgendwo auf der Pinnwand notiert ist, nimmt der Griff zur Suchfunktion des Internetbrowsers beständig zu.

Deshalb gilt für jeden vertriebsorientierten Betrieb mittlerweile das olympische Motto: „Dabei sein ist alles!“ Wer nicht im Internet vertreten ist, bleibt für diese immer größer werdende Klientel unsichtbar. Erfahrungswerte zeigen währenddessen, dass eine eigene Webseite deutlich besser überzeugen kann als ein Adresseintrag in einem Online-Verzeichnis, wo Erinnerungen an das Blättern in den Gelben Seiten wieder auferstehen. Die Generation Google erwartet hier ein Informationsplus, das durchaus schon durch ein Foto oder ein aktuelles Angebot bedient werden kann.

Dass eine eigene Internetpräsenz weder den Betriebsablauf lahmlegen noch das Betriebskapital auffressen muss, zeigt ein neues Angebot der Firmen CPD net, spezialisiert auf Websites und Onlinemarketing, und Schumm Marketingkonzept, spezialisiert auf Handwerksmarketing. Mit dem Slogan „Wir bringen Ihre Leistungen ins Netz“ haben sie sich zusammengetan, um den Einstieg in die Online-Welt zu



erleichtern. „Wir haben ein modulares Konzept entwickelt, um den Handwerkern, die ihre Leistungen noch nicht im Internet präsentieren, eine günstige Möglichkeit zu bieten, hier einen Anfang zu machen“, erklärt Jochen Schumm.

Die Module sind so konzipiert, dass die Betriebe erst einmal mit einer Übersichtsseite ins Onlinemarketing einsteigen können, um überhaupt gefunden zu werden. Diese Seite besteht aus einer kur-

zen Vorstellung des Betriebs, einer Leistungsübersicht und den Kontaktdaten. Professionell und modern gestaltet sowie für Smartphones und Tablets optimiert, ist dieses Grundpaket bereits ein wirkungsvolles Instrument, um potenzielle Kunden zu erreichen.

Möchte der Handwerker die Internetseite später ausbauen, so ist es jederzeit möglich, das Informationsangebot zu erweitern und Punkte wie Referenzen, Fotos oder eine genauere Beschreibung der einzelnen Leistungen zu integrieren. Das modulare Konzept sorgt für Transparenz beim Aufwand wie auch bei den Kosten.

Wie das Sichtbarwerden im Internet genau funktioniert, erklären Dr. Benedikt Görsch und Behsad Barfaraz von CPD net: „Bereits das Grundpaket enthält eine Suchmaschinen-Optimierung mit Hinterlegung von Seitenbeschreibung und Schlüsselwörtern. In einem weiteren Schritt können wir die Rubriken ausbauen, die Trefferquote verfeinern und auf Wunsch auch das Instrument Social Media integrieren.“

**Großhandel für**

- Farben
- Lacke
- Tapeten
- Bodenbeläge
- Malerwerkzeuge

**Öffnungszeiten**

Mo - Do	7.00 - 16.30 Uhr
Fr	7.00 - 16.15 Uhr
Sa	8.30 - 12.30 Uhr

**41065 Mönchengladbach • Sophienstraße 49-53**  
Telefon (021 61) 493 98-0 • Telefax (021 61) 493 98-25

**52068 Aachen • Charlottenburger Allee 52**  
Telefon (02 41) 90 03 40-0 • Telefax (02 41) 90 03 40-25

## Wir bringen Ihre Leistungen ins Netz

Bereits mit der günstigen Einstiegs-Website werden Sie professionell und modern im Internet präsentiert. Weitere Angebotspakete finden Sie hier: [www.ich-geh-online.com](http://www.ich-geh-online.com)

Rufen Sie uns an für eine unverbindliche Erstberatung oder schreiben Sie uns eine E-Mail:

CPD net Consulting Publishing Design Network  
Lochnerallee 27 • 41063 Mönchengladbach  
Schumm Marketingkonzept • Gladbacher Str. 52 • 41462 Neuss  
Tel.: 02131-7427646 • [info@ich-geh-online.com](mailto:info@ich-geh-online.com)

**Profi-Websites  
ab 699,- €**  
zzgl. 19% MwSt.



**ich-geh-online.com**

# Ein Logo im Wandel der Zeit ...

2015 jährte sich die Betriebsgründung des Großhandelsunternehmens Otto Bollmann zum 80. Mal. Geschäftsführer Ekkehard Bülling nutzte den Anlass für einen Rückblick auf die erfolgreiche Firmengeschichte, aber ebenso für den Blick nach vorn: „Ein modernes Unternehmen sollte sich auch durch ein klares, zeitgerechtes Corporate Design auszeichnen.“

Den Anfang des neuen Anstrichs machte eine Modernisierung des Firmenschriftzugs. Die Hausfarbe blieb unverändert, aber das gesamte Logo sollte künftig reduzierter wirken. Den Auftrag erhielt die Mönchengladbacher Agentur IP Advice, die den Fachgroßhändler schon seit vielen Jahren bei der Werbung unterstützt.



und müssen sich nach der firmeninternen Erprobung nun vor dem Kunden bewähren. Die bisherigen Reaktionen sind sehr positiv und zeigen, dass sowohl Geschäftsleitung als auch Bollmann-Team mit ihrer Entscheidung richtig lagen: Das neue Design erntet beim Kunden viel Lob.

Besondere Zustimmung findet die Farbleitlinie – eine optische Zuordnung von Produktgruppen und Produkten zu bestimmten Farbtönen –, die bei der Markenmodernisierung nicht verändert wurde. Sie ist auch visuelle Orientierung im Sortiment. Denn genau das ist die Kunst bei der Modernisierung: frisch auftreten und gleichzeitig die bewährten Strukturen erhalten.

Unternehmens eine wesentliche Rolle bei der Entscheidung für die Gestaltung spielt.

Daher wurden die Entwürfe zunächst in den verschiedenen Einsatzfeldern durchgespielt und in aussagefähigen Musterdrucken umgesetzt. In einem Entscheidungs-marathon über mehrere Wochen, an dem auch die Mitarbeiter beteiligt wurden, kristallisierte sich dann ein überraschend klares und eindeutiges Ergebnis heraus. Damit war das neue Corporate Design geboren; und es wird seither nicht nur von der Geschäftsleitung, sondern auch von der kompletten Belegschaft getragen.

Mittlerweile sind die ersten Produktverpackungen mit den neuen Etiketten ausgestattet



## Gutachten

- bei Haftpflichtschäden
- bei Kaskoschäden
- zur Fahrzeugbewertung
- zur Oldtimerbewertung
- als Beweissicherung (Mängel)
- von Fahrzeuglackierungen
- über Maschinen und maschinelle Anlagen

Öffentlich bestellt und vereidigt von der HWK Düsseldorf, Mitglied im BVS, Anerk. Sachverst. f. historische Fahrzeuge, Classic Data Bewertungspartner

**SIEGBERT ZIMMER**

## KFZ-Sachverständigenbüro

**Mönchengladbach**  
Burggrafenstraße 101  
41061 Mönchengladbach  
Tel.: 02161 5629 - 80  
Mobil: 0172 216 38 64

**Wegberg-Rickelrath**  
Angerweg 4  
41844 Wegberg-Rickelrath  
Tel.: 02434 2409 - 56  
Mobil: 0172 216 38 64

info@siegbert-zimmer.de · www.siegbert-zimmer.de

# SPARZEIT

► **BEI WALTER COENEN!**



## FORD RANGER XLT DOPPELKABINE



Abb. mit Extras

- Tageszulassung
- 2,2 l TDCi, 110 kW (150 PS)
- Allradantrieb
- 6-Gang-Schaltgetriebe
- Klimaanlage
- Differenzial offen
- Außenspiegel, elektrisch einstellbar + beheizbar
- Zentralverriegelung mit Fernbedienung
- Audiosystem CD inklusive Ford Sync
- ABS, ESP
- Geschwindigkeitsregelanlage
- Nebelscheinwerfer
- ... und vieles mehr!

Schon ab

**21.723**

Sie sparen bis zu

**9.750<sup>1</sup>**

**TOP  
SPAR-  
ANGEBOT**



**WalterCoenen.de**  
Ihr Auto-Centrum

Walter Coenen GmbH & Co. KG

**2 x in Mönchengladbach** [www.waltercoenen.de](http://www.waltercoenen.de)

41068 Mönchengladbach · Monschauer Straße 36\* · Tel.: 0 21 61/9 30 - 6  
Filiale 41238 MG-Giesenkirchen · Langmaar 29 · Tel.: 0 21 66/98 33 - 0

**NUR 3 MIN.\* VON DER  
A52 + A61 ENTFERNT!**  
Sonntags freie Schau 11 - 16 Uhr<sup>2</sup>

**41747 Viersen**

Filiale Freiheitsstraße 226  
Tel.: 0 21 62/24 99 40

Angebote für Gewerbetreibende. Alle Preise zzgl. 19% MwSt. u. Transport € 793,95. <sup>1</sup> Gegenüber unverbindlicher Preisempfehlung des Herstellers. Details bei uns.  
<sup>2</sup> Beratung, Verkauf und Probefahrt nur während der gesetzlichen Öffnungszeiten.

# InfraTech glänzt zum zweiten Mal

Die Fachmesse für Straßen- und Tiefbau konnte 2016 ihre Aussteller- und Besucherzahlen gegenüber der Premiere 2014 steigern. Bei der Eröffnungsrede prognostizierte der Präsident der Bau-gewerblichen Verbände (BGV) der Branche ein gutes Geschäftsjahr 2016.



Auf der InfraTech begrüßte BGV-Präsident Rüdiger Otto NRW-Bauminister Michael Groschek (oben links). Ein Baggersimulator und Pflasterarbeiten von Auszubildenden waren zwei von vielen Messe-Highlights.  
Fotos: BGV/lick-pr

Vom 13. bis 15. Januar 2016 war die Messe Essen ein wichtiger Treffpunkt für die deutsche Bau- und Infrastrukturbranche. Mehr als 170 Aussteller, darunter viele Marktführer, haben die zweite Auflage der InfraTech zum Präsentieren, Informieren und Netzwerken genutzt. Rund 6.200 Besucher kamen in den drei Tagen, das sind 20 Prozent mehr als 2014. Der Präsident der Bau-gewerblichen Verbände (BGV) Rüdiger Otto und NRWs Bau- und Verkehrsminister Michael Groschek analysierten die wirtschaftliche Situation. Und einer speziellen Einladung folgten Studierende und Auszubildende aus dem Bau-Bereich, um potenzielle Arbeitgeber zu treffen und Branchennews zu erfahren.

## Gute Zukunftsprognosen und klares Statement zur Willkommenskultur

Den Veranstaltungsauftritt bildete am 13. Januar der traditionelle Neujahrsempfang am Stand des Straßen- und Tiefbau-Verbands, zu dem auch NRWs Bau- und Verkehrsminister Michael Groschek gekommen war. BGV-Präsident Rüdiger Otto erklärte in seiner Rede, dass ihn für 2016 sehr große Zuversicht für die Baubranche erfülle. Es stehe sowohl im Hochbau, insbesondere im Wohnungsbau, eine Phase der Hochkonjunktur bevor. Otto begrüßte das Hochfahren der öffentlichen Investitionen im Straßen- und Tiefbau. Er kritisierte aber auch, dass mittelständische Baubetriebe nicht ausreichend davon profitieren, weil sie bei der Auftragsvergabe immer häufiger von Konzernen in die Rolle von Subunternehmen gedrängt würden.

Minister Groschek gab in diesem Zusammenhang Meinungs-unterschiede mit seinem Bundeskollegen Dobrindt zu. Für Groschek sei unabdingbar, den Mittelstand zu stärken, „weil wir nur dann dauerhaft und nachhaltig die Baukonjunktur abfedern und eine lange Perspektive beim Ausbau der Infrastruktur hinbekommen. Dobrindt wird sich dieser Sicht hoffentlich nicht entziehen können.“ Viel Beifall erhielt der Minister von den etwa 60 Gästen des Empfangs für seine Klarstellung zur Willkommenskultur in Deutschland: „Mit Blick auf die Flüchtlinge wünsche ich mir wie bereits einmal gehabt ein Willkommen auf dem Bagger und auf dem Rad-lader, nicht eines im Vorruhestand“. Es sei also wichtig, die Zuwanderer schnell in Ausbildung und Arbeit zu bekommen.

## Nachwuchsförderung und Innovationspreis

Die beiden folgenden Tage standen ganz im Zeichen des Nachwuchses. Am 14. Januar besuchten Studierende des Bauingenieurwesens aus ganz NRW die Fachmesse und erhielten eine VIP-Führung zu ausgewählten Ausstellern. Einen Tag darauf folgten die Straßenbauer-Lehrlinge. Beide Aktionen wurden als wertvolle Maßnahmen gewertet, um dem Fach- und Führungskräftemangel in der Branche entgegenzutreten.

# Neue Leistungen für Versicherte der IKK classic

Bereits seit vielen Jahren nimmt die IKK classic bei den Angeboten im Rahmen ihrer Bonusprogram-me eine Vorreiterrolle ein. Ab diesem Jahr ist mit den zusätzlichen Leistungen die Hemmschwelle, sich beispielsweise mehr zu bewegen und gesünder zu ernähren, noch viel geringer.

Mit dem **IKK Bonus** kann man sich jetzt ganz einfach 100 Euro sichern. Galt der Bonuszeitraum bislang für jeweils ein Kalenderjahr, so ist er seit Januar auf ein Zeitjahr ausgerichtet. Für vier durchgeführte Maßnahmen erhalten Erwachsene 100 Euro, Kinder für drei Maßnahmen 60 Euro. Die Aus-zahlung erfolgt sofort nach Einreichung des Bonusheftes. Weitere Details sowie ein Bonusheft zum Download gibt es im Internet unter: [ikk-classic.de/bonus](http://ikk-classic.de/bonus)

Auch das **IKK Gesundheitskonto** wurde erweitert: Bislang betrug das jährliche Guthaben 300 Euro, ab diesem Jahr entfällt diese Budget-grenze. Künftig erhält man beispiels-weise jeweils 40 Euro für bis zu vier Sitzungen beim Osteopathen (insge-samt 160 Euro).

Die Inanspruchnahme von Vorsorgeun-tersuchungen in der Schwangerschaft wurde vereinfacht, und für eine pro-fessionelle Zahnreinigung sind bis zu 40 Euro drin. Nähere Infos finden sich unter: [ikk-classic.de/gesundheitskonto](http://ikk-classic.de/gesundheitskonto)

Zusammen mit den **IKK Wahltarifen**, mit denen sich Versicherte ganz indivi-duell und entsprechend ihrer Lebens-situation eine Beitragserstattung sichern können, bietet die IKK classic nicht nur wirksame Leistungen für die Gesundheit, sondern auch einen persönlichen Vorteil. Dieser lässt sich online in Euro und Cent ermitteln unter: [ikk-classic.de/vorteilsrechner](http://ikk-classic.de/vorteilsrechner)



Bild tablet: amica - Fotolia.com

**BEKENNEN SIE FARBE!  
WIR HELFEN  
IHNEN DABEI ...**

Wir fertigen für Sie  
modernste Fenster  
in über 50 (!)  
verschiedenen Farben  
und Dekoren.

Selbstverständlich stets nach  
den neuesten Wärmedämm-  
Standards und passend genau  
eingebaut durch unsere  
Fach-Monteur.

FENSTER • TÜREN  
SONNENSCHUTZ • ROLLADEN  
FLIEGENGITTER • EINBRUCHSCHUTZ



**Josef Schmitz**

Fenster und Türen. Seit 1912.

Klosterhofweg 90 • Mönchengladbach-Güdderath  
Telefon 021 66 / 96 83-0 • [www.fenster-josef-schmitz.de](http://www.fenster-josef-schmitz.de)

**Im Winter muss ich Top-Leistungen abliefern.  
Welche Krankenkasse bietet diese im ganzen Jahr?**

**Berechnen Sie Ihren persönlichen Vorteil mit Bonus,  
Gesundheitskonto und Wahltarifen unter: [www.ikk-classic.de](http://www.ikk-classic.de)**

Besuchen Sie uns: Platz des Handwerks 1 (ehem. Oststraße),  
41065 Mönchengladbach, Tel. 02162 912-154.



**IKK classic**  
Unser Handwerk. Ihre Gesundheit.

**Jetzt  
wechseln!**

Severin Freund, Olympiasieger im Skispringen



# Das müssen Mönchengladbacher Autofahrer wissen

Die Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Mönchengladbach informiert über Änderungen, die das Jahr 2016 für alle Autofahrer bringt.

## Gelbe HU-Plakette verliert ihre Gültigkeit

Die gelben HU-Prüfplaketten mit der Zahl 15 auf den hinteren Kennzeichen von Autos, Anhängern, Motorrädern und anderen Kraftfahrzeugen sind spätestens zum Jahreswechsel abgelaufen. Seit Januar dürfen nur noch braune (HU 2016 fällig), rosa (HU 2017 fällig) und grüne (HU 2018 fällig) Plaketten unterwegs sein. In welchem Monat die Fahrzeugprüfung ansteht, zeigt die Zahl, die nach oben zeigt.

Der Termin für die nächste HU orientiert sich am Termin der tatsächlich durchgeführten HU. Bei einem Verzug von zwei Monaten muss das Fahrzeug einer erweiterten Prüfung unterzogen werden und der Fahrzeughalter zahlt einen Aufschlag auf die Gebühr von 20 Prozent. Wird die HU um mehr als vier Monate verschoben, werden 25 Euro fällig, nach acht Monaten schlägt der Verzug mit 60 Euro und einem Punkt in Flensburg zu Buche.

## Verlängerung der Dieselpartikelfilterförderung

Das staatliche Programm zur Förderung von Partikelminderungssystemen bei Dieselfahrzeugen wird 2016 fortgesetzt (Richtlinie vom 23.12.2015). Mit dem elektronischen Antragsformular kann die Förderung nach der neuen Richtlinie bis zum 15.11.2016 beantragt werden. Das Antragsformular ist auf der Webseite bafa.de des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle in der Rubrik „Weitere Aufgaben“ unter dem Stichwort „Partikelminderungssysteme“ zu finden.



Wird das Diesel-Fahrzeug bis zum 30.09.2016 mit einem Rußpartikelfilter nachgerüstet, kann der Fahrzeughalter dafür 260 Euro erhalten. Dafür ist es erforderlich, dass er das unterschriebene Antragsformular einschließlich einer Kopie der Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugschein) mit eingetragener Nachrüstung zügig einreicht. Die Antragstellung für diesjährige Nachrüstung ist nur möglich, solange die Mittel ausreichen. Der Antrag nach der neuen Richtlinie muss spätestens bis zum 15.11.2016 vollständig beim Bundesamt vorliegen.

## Autos und Motorräder werden leiser

Ab Juli 2016 dürfen speziell eingebaute Abgasanlagen bei Pkw die Lautstärke serienmäßig eingebauter Auspuffe nicht mehr übersteigen. Ausschlaggebend ist die neu in Kraft tretende Verordnung 540/2014. Ab dem 1. Juli

2016 gilt der Grenzwert von 72 Dezibel, vier Jahre später von 70 Dezibel.

Durch die UNECE-R 41.04-Norm gelten seit dem 1. Januar 2016 auch für neue Motorradtypen bestimmte Lautstärke-Rahmen. Außerdem fallen sie nun unter die Abgasnorm Euro4, und ABS wird Pflicht. Hinsichtlich der Emissionen sollen die Krafträder durch die Neueregulungen deutlich manipulations-sicherer werden als bisher.

## Neue Umweltzone in Aachen

Zum 1. Februar 2016 wird in Aachen eine Umweltzone eingeführt. Ab dann dürfen nur noch Fahrzeuge mit grüner Plakette oder Ausnahmegenehmigung in den Geltungsbereich der Umweltzone einfahren.



## Online Ab- und Anmeldung von Fahrzeugen

Bereits seit 2015 können Fahrzeuge über die zentrale Internetseite des Kraftfahrt-Bundesamts (KBA) oder über die Portale der Zulassungsbehörden der Länder abgemeldet werden. Seit Jahresbeginn wird dieser Online-Service ausgebaut. Als nächste Schritte der Digitalisierung sind dabei Adressänderungen, Wiederzulassungen und allgemeine Zulassungen über das Netz geplant.



## E-Mobilität-Steuerbonus wird eingeschränkt

Zum 31. Dezember 2015 ist die seit 2011 geltende Steuerbefreiung über zehn Jahre für Neufahrzeuge mit reinem Elektroantrieb oder Brennstoffzelle ausgelaufen. Seit Jahresbeginn 2016 gibt es stattdessen nur noch fünf Jahre Befreiung von der Kfz-Steuer. Anschließend wird die Kfz-Steuer um 50 Prozent ermäßigt. Sollte es innerhalb des steuerbefreiten Zeitraums einen Halterwechsel geben, wird die Steuerbefreiung dem neuen Halter für den noch verbleibenden Zeitraum gewährt.

## Neue Typ- und Regionalklassen für die Versicherung

Wie jedes Jahr teilt der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft zum Jahreswechsel Typ- und Regionalklassen neu ein. Für einige Fahrzeughalter wird die Prämie dann höher, bei anderen sinkt sie. Die Typklassen spiegeln die Schaden- und Unfallbilanzen eines jeden in Deutschland zugelassenen Automodells wider. Zur Berechnung werden die Fahrzeugschäden und die dadurch verursachten Reparaturkosten der letzten drei Jahre betrachtet. Analog dazu werden die Regionalklassen festgelegt, statt dem Fahrzeugmodell dient hier der Hauptwohnsitz der Fahrzeughalter als Bezugspunkt für Schadenhäufigkeit und Höhe.

## Geschwindigkeitsüberwachung ausgebaut

Kürzlich ist in Niedersachsen die Tempoüberwachung durch „Section Control“ gestartet. Mit diesem neuen

Verfahren wird die Geschwindigkeit nicht wie bei einem Blitzer nur an einem Punkt gemessen, sondern über eine längere Distanz. Zunächst wird die Geschwindigkeitsüberwachung lediglich im Rahmen eines Pilotprojekts in Niedersachsen durchgeführt. Entwickelt sich dieses Projekt zu einem Erfolgsmodell, wäre eine Ausweitung auf weitere Bundesländer durchaus denkbar.

## MPU auch bei unter 1,6 Promille

Seit Jahresbeginn droht dem Autofahrer in Bayern, dem sein Führerschein aufgrund von Alkohol am Steuer entzogen wurde, die medizinisch-psychologische Untersuchung. Bisher galt die Grenze von 1,6 Promille, zukünftig können bereits geringere Promillewerte und erkennbare Ausfallerscheinungen ausreichen.



# SVZ Mönchengladbach

## Sachverständigen Zentrale MG

## Unfallschaden-Gutachten an PKW, Motorrad, Sonder-, Nutzfahrzeugen und Caravan

Unser Unternehmen ist ein versicherungs- und werkstatt-unabhängiges Sachverständigenbüro, das sich auf Haftpflichtschadengutachten und Fahrzeugbewertungen spezialisiert hat.

## Unsere Leistungen:

- Allg. Haftpflichtschäden
- Fahrzeugbewertungen
- Wertgutachten für Jung- und Oldtimer
- technische Gutachten: Motoren- und Lackgutachten
- Kostenvoranschläge

SVZ Mönchengladbach · Platz des Handwerks 1 · 41065 Mönchengladbach

Tel.: 02166 / 913 999 0 · Fax: 02166 / 913 999 1

info@svz-moenchengladbach.de · www.svz-moenchengladbach.de

# Richtig versichert durch passgenaue Lösungen

Die Signal Iduna setzt auch für Firmenkunden auf ein ganzheitliches Beratungskonzept. Betriebe können so Versicherungslücken schließen und Beiträge einsparen.



Foto: SIGNAL IDUNA

Ob Unwetter, Einbruchdiebstahl oder Schadenersatzforderungen eines Kunden: Diese und andere Ereignisse können ungeahnte Folgen für einen Betrieb haben. Im Extremfall bedrohen sie all das, was sich ein Inhaber über viele

Jahre hinweg aufgebaut hat. Wer sich hier vorsorglich absichern will, dem bietet die Signal Iduna ein ganzheitliches Beratungskonzept speziell für Firmenkunden an. Es orientiert sich immer am individuellen Absicherungsbedarf des Betriebes und hält die jeweils passende Lösung parat. Als Partner von Handwerk und Mittelstand kann die Signal Iduna auf über 100 Jahre Erfahrung im Firmenkundengeschäft zurückblicken und genießt großes Vertrauen.

Am Anfang des ganzheitlichen Konzepts steht ein Check-up – ähnlich einer ärztlichen Untersuchung. Diese Analyse verschafft den Signal Iduna-Beratern einen Überblick über die genauen Risiken im Betrieb. Auf ihrer Grundlage erstellen sie mithilfe einer speziellen Software dann ein Gutachten. Das Dokument zeigt sowohl

Einsparpotenziale als auch Versicherungslücken auf und gibt konkrete Handlungsempfehlungen. Nicht nur der Betrieb lässt sich so absichern, auch die Betriebsinhaber und Mitarbeiter – etwa in Form passender betrieblicher Kranken- und Unfallversicherung oder betrieblicher Altersvorsorge. Diese Faktoren werden im Wettbewerb um hoch qualifizierte Mitarbeiter immer wichtiger.

Die ganzheitliche Beratung für Firmenkunden lässt sich zudem auf bestimmte Geschäftsabläufe abstimmen. Ganzheitlich heißt auch prozessorientiert: Nach erster Analyse und Umsetzung überprüfen die Berater das Konzept in regelmäßigen Abständen, um es gegebenenfalls für neue Rahmenbedingungen besser anzupassen.



Wir haben unsere Kunden befragen lassen: 99 Prozent finden uns freundlich und hilfsbereit. 97 Prozent sind bereit, uns weiterzuempfehlen. **Die Beratung macht den Unterschied.**



gladbacher-bank.de/derUnterschied

**Gladbacher Bank**

## Das Versorgungswerk: eine Selbsthilfeeinrichtung des Handwerks

Das Versorgungswerk ist die Selbsthilfeeinrichtung Ihres örtlichen Handwerks.

Durch ein spezielles Vorsorgeprogramm schließt das Versorgungswerk Lücken in der sozialen Absicherung der selbstständigen Handwerksmeister, ihrer Arbeitnehmer und Angehörigen.

### Diese Leistungen sprechen für sich:

- Bedarfsgerechte Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu günstigen Beiträgen
- Finanzielle Sicherheit bei Arbeits- und Freizeitunfällen
- Betriebsversicherungen – flexibler Rundumschutz für Handwerksbetriebe
- Kraftfahrtversicherung zu Topkonditionen für Innungsmitglieder, deren Familienangehörige und Mitarbeiter

Wenden Sie sich an den Ansprechpartner Ihres Versorgungswerks:

### Udo Gau

SIGNAL IDUNA Gruppe  
Platz des Handwerks 1  
41065 Mönchengladbach

Tel.: 02161 93690-29  
udo.gau@signal-iduna.de



**SIGNAL IDUNA**  
gut zu wissen

## DER ISUZU D-MAX. EIN ALLROUNDER FÜR JEDE JAHRESZEIT.



**Der ISUZU D-MAX: Ein wertvoller Begleiter auch bei Eis und Schnee.** Mit seinen hervorragenden Offroad-Eigenschaften ist der ISUZU D-MAX härtesten Wetterbedingungen und jedem noch so schwierigen Gelände gewachsen. Ob als zuverlässiger Begleiter bei Ihrem nächsten Winterurlaub oder ausgerüstet für den Winterdienst mit robustem Schneeschild und passendem Aufbaustreuer – der ISUZU D-MAX ist ein starker Partner in jeder Lage. Robuste Karosserie, kraftvoller Antrieb sowie bestmögliche Sicherheit runden dieses Paket ab. Der ISUZU D-MAX zeigt vollen Einsatz – in jeder Jahreszeit.

Symbolfoto. D-MAX Verbrauch (innerorts/außerorts/kombiniert): 8,9 – 10,1/6,4 – 7,3/7,3 – 8,4 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission (innerorts/außerorts/kombiniert): 233 – 267/167 – 193/192 – 220 g/km (nach RL 715/2007/EG) \*3,5t Anhängelast bei allen 4WD-Modellen erhältlich.

### Ihr ISUZU Partner:

**RÖTTGES GMBH** · ISUZU - Vertragshändler  
Mönchengladbach · Rhein-Kreis Neuss · Kreis Viersen

Neufahrzeuge · Vorführfahrzeuge  
Service · Ersatzteile · Zubehör

Meerweg 25 · 41066 Mönchengladbach  
02161/662019 · info@ISUZU-Verkauf.de

Leasing / Finanzierung über die ISUZU-Bank

**ISUZU**  
IBEWEGT



**MÖNCHENGLADBACH**  
Wirtschaft · Immobilien · Netzwerke



Herausforderungen annehmen, mit anpacken und im richtigen Moment den Nagel einschlagen. Sie beherrschen Ihr Handwerk, wir fördern Sie bei allem anderen – von Anfang an! Ob Expansion oder Neugründung: Wir unterstützen Sie bei der Suche nach der passenden Immobilie und interessanten Fördermitteln.

**WFMG - Wir fördern Ihr Handwerk.**

Tel.: 0 21 61 - 8 23 79-9 | Mail: info@wfmg.de | www.wfmg.de

Das Realisationsteam der KREIHA INFO: professionell, verbunden, fair

### REDAKTION

**Julia Kreuteler** koordiniert, realisiert und bringt die Sache sprachlich auf den Punkt. redaktion@kreiha-info.de Tel.: 02166 981206

### ANZEIGEN

**Jochen Schumm** verschafft Magazin und Anzeigen die erforderliche Aufmerksamkeit. anzeigen@kreiha-info.de Tel.: 0162 2347092

### GRAFIK

**Ulrich Schumm** baut auf, bringt Farbe ins Spiel und schärft den Blick fürs Wesentliche. grafik@kreiha-info.de



**WWW.KREIHA-INFO.DE**



Wir kümmern uns.



# Wärme mieten statt Heizung kaufen.

NEWwärme macht's möglich. Wir kümmern uns um Ihre Heizungsanlage. Von der Modernisierung bis zur Neuinstallation, Sie können entspannen.

Informationen unter:  
Tel. 02166 685-4899



[www.new.de/waerme](http://www.new.de/waerme)